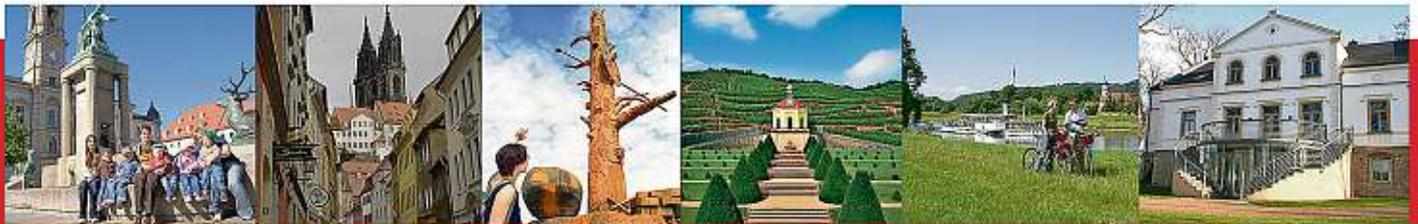




Amtsblatt des Landkreises Meißen

Qualität der Sachsenweine
Seite 3
Veranstaltungskalender
September Seiten 5 und 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 7 bis 11



Freitag, 6. September 2019



In diesem Monat wird gefeiert

Der Wein im Elbtal begleitet uns von der Lese bis zu den Weinfesten in Meißen, Radebeul sowie dem Federweißerfest in Diesbar-Seußlitz durch den September. Meißen bietet in diesem Reigen deutschlandweit eines der größten und stimmungsvollsten Weinfeste mit Tausenden Besuchern.

Seit Monaten sind die Hotelbetten ausgebucht, die Campingplätze reserviert. Vom 27. bis zum 29. September 2019 danken die Meißner und ihre Gäste den fleißigen Winzern. Zum Landkreis Meißen gehört eine Rebfläche von 346 Hektar, das sind mehr als 70 Prozent der Gesamtfläche im Freistaat Sachsen. Das diesjährige Weinfest wird offiziell am Freitag, dem 27. September, 19 Uhr, auf dem Hauptmarkt durch den Oberbürgermeister der Stadt, Olaf Raschke, unterstützt von den Weinmajestäten, eröff-

net. Neben den großen Bühnen auf historischen Plätzen und Gassen laden wiederum viele Hinterhöfe und Keller ein. Einer der Höhepunkte ist auch in diesem Jahr der Weinfestumzug am Sonntag, dem 29. September, mit über 40 Winzern, Vereinen und Unternehmen der Region. Der Umzug beginnt im Stadtteil Meißen-Cölln und führt in die Altstadt. Wer allerdings einen erleuchteten Nachthimmel erleben möchte, sollte am Festsamstag das Feuerwerk 20.30 Uhr an der Elbe nicht verpassen. Der Eintritt ist wie stets an allen drei Tagen frei. Da nur begrenzte Parkflächen vorhanden sind, empfehlen wir den Besuchern, mit Bahn und Bus zum Weinfest Meißen 2019 zu reisen. Infos zum Fest unter www.meissner-weinfest.de und zu den Verkehrsverbindungen unter www.vvo-online.de

Text: K.Th. / Foto: Archiv

Es darf wieder mehr Geschichte sein

Verwaltungsgebäude auf der Riesaer Heinrich-Heine-Straße wird teilsaniert, und dabei gab es auch eine historische Entdeckung

Das Haus auf der Heinrich-Heine-Straße 1 ist seit Anfang der 90er-Jahre ein wichtiger Verwaltungsstandort der Landkreisverwaltung – zuerst für den Kreis Riesa, ab 1995 für Riesa-Großenhain und schließlich seit 2008 für den Landkreis Meißen. Die ehemalige Kaserne wurde bereits Anfang der 90er-Jahre zu einem Bürokomplex umgebaut und galt damals als eine sehr gelungene, zukunftsorientierte Lösung für marode Innenstadtbauwerke. Doch jedes noch so moderne Haus kommt in die Jahre. Für den Leiter des Hoch- und Liegenschaftsamtes der Landkreisverwaltung Meißen, Markus Zipa, stand mit Amtsantritt die Heinrich-Heine-Straße 1 in Riesa ganz oben auf der Sanierungsagenda: „Es gab ei-

ne große Zahl technischer Mängel, die sich in mehreren Jahrzehnten intensiver Nutzung nicht vermeiden lassen. Aber das Haus war auch dunkel, einfach abgewohnt.“

Unter Kunststoff versteckt

Inzwischen teilen sich Baufirmen und Verwaltung das Haus, das bei vollem Dienstbetrieb teilsaniert wird. Die Investitionssumme beträgt rund 3,9 Millionen Euro. Bei einem Rundgang erklärt Markus Zipa die Intentionen für eine Umgestaltung, die auf den ersten Blick hell und freundlich ist, bei näherem Betrachten aber auch ein Stück gesellschaftlichen Wandel beschreibt. Während nach der Erstsanierung nichts mehr an Kaserne, bewohnt von sowjetischen Soldaten, erinnern sollte, darf die



Das Landratsamt in Riesa auf der Heinrich-Heine-Straße wird derzeit teilsaniert. Bei einem Rundgang erläuterte Amtsleiter Markus Zipa die Arbeiten.

Foto: Klaus-Dieter Brühl

Geschichte inzwischen im Detail zurückkehren. Warum, erklärt Markus Zipa: „Die sorgsam unter Kunststoff versteckten Granitstufen, die zu unserer großen Überraschung nur geringfügig beschädigt sind, erinnern an den ursprünglichen Zweck des Baues – eine Kaserne. Sie werden freigelegt, nochmals gesäubert und restauriert, wo es notwendig ist.“ Auch an anderen Stellen wird die Hausgeschichte die Besucher begleiten. So verschwindet der „Empfangskasten“ am Haupteingang, eine moderne Infothek, die den Blick in das Haus öffnet, berät und begleitet die Bürgerinnen und Bürger durch ein helles und freundliches Haus, zu dem auch eine Geschichte gehört.

weiter auf Seite 2 ➔

Das Orgelspiel der Meißner Frauenkirche

Rund 3 800 Orgelpfeifen wurden ausgebaut und befinden sich zur Restaurierung in Dresden

Der Pfarrer der Meißner Frauenkirche Uwe Haubold nannte ihn „Einen Tag mit Goldrand“, was ein besonders schöner Tag ist. An dem trafen sich auf der Orgelempore Dr. Thomas de Maizière als Wahlkreisabgeordneter des Deutschen Bundestages, Landrat Arndt Steinbach, Superintendent a.D. Andreas Stempel, der Sparkassenvorstand Daniel Höhn, Ralf Jehmlich als Hauptauftragnehmer sowie die Evangelische Landeskirche. Der „Goldrand“ war ein Fördermittelbescheid für die Restaurierung der Orgel aus der Werkstatt Jehmlich. Damit verknüpft sich eine lange Geschichte. Die Orgel wurde in den Jahren 1930 bis 1937 gebaut und ist - so der Denkmalschutz - ein beredtes Zeugnis der sächsischen Orgelbaukunst zwischen den Kriegen. Die Orgel gehört in die Zeit der „Deutschen Orgelbewegung“, mit Wurzeln in der Jugend- und Wandervogelbewegung. Damit verknüpfte sich der Wunsch nach mehr Gemeinschaft statt drohender Anonymität und sozialer Entfremdung in den wachsenden Städten. Während beispielsweise in Frankreich versucht wurde, die neuen Impulse etwa in moderner Musik aufzunehmen, stand in Deutschland die Sehnsucht nach der Zeit des Frühbarocks und der Wille, an diese Tradition anzuknüpfen, im Vordergrund. Wichtige Vertreter der Deutschen Orgelbewegung waren u.a. Karl Straube, ein enger Freund von Max Reger, oder der in Leipzig geborene Organist Helmut Walcha. Diese



Landrat Arndt Steinbach übergibt den Fördermittelbescheid der Ostdeutschen Sparkassenstiftung sowie der Sparkasse Meißen. Insgesamt kostet die Restaurierung rund 350.000 Euro. Beteiligt sind auch der Bund, die Landeskirche und der Förderverein Frauenkirche Meißen e.V.
Fotos: K. Thöns

Bewegung und ihr Einfluss auf die Musik ist ein bis heute kontrovers diskutiertes Thema der Musikgeschichte. Unbestritten wird damit aber eine Stimmung in Deutschland zwischen den beiden Weltkriegen beschrieben.

Keine neue Orgel?

Doch zurück nach Meißen. Die Jehmlich-Orgel der Frauenkirche blieb bis weit in die DDR unverändert. Ende der 60er-Jahre wurde der Reparaturbedarf größer, die Klangqualität ließ nach. Es gab den Wunsch nach einer neuen Orgel. Doch erst kurz vor dem Fall der Mauer war es der Kirche endlich gelungen, die Investition auch finanziell zu sichern. Passiert ist viel, aber nicht beim Thema Or-

gel. Seit 2016 ist die Orgel nicht mehr „bespielbar“, was mancher Besucher gar nicht registriert hat, denn es gibt bis heute eine Alternative: eine transportable Kleinorgel. Noch fast druckfrisch ist die Entscheidung der Denkmalpflege, dass die Kirchenorgel aufgrund ihres historischen Wertes restauriert werden muss. Also keine neue Orgel! Und an dieser Stelle kommt die europäische Dimension ins neue Orgelspiel, die eine Ergänzung erfährt: eine Orgel aus Meißener Porzellan. Es ist das Vermächtnis von Ludwig Zepfner aus dem Jahr 2002. Zepfner gehörte zu den bekanntesten und begabtesten Porzellankünstlern der Manufaktur. Die von ihm entworfene Orgel erklingt auf fast allen Konti-



Dieses „DANK“ hatte sich hinter der Orgel viele Jahre „versteckt“!

nenten der Erde, nur in Europa nicht. Superintendent a.D. Andreas Stempel erinnert sich an ein Gespräch mit Ludwig Zepfner noch vor dessen Tod am 31. Dezember 2010: „Voller Energie kam Ludwig Zepfner zu mir mit dem dringlichen Wunsch, dass auch Meißen unbedingt eine solche Orgel brauche.“

Einmalig auf der Welt!

Es waren große Aufgaben, die an den damaligen Superintendenten herangetragen wurden und somit vergingen einige Jahre mit der Organisation. Die Finanzierung der Orgelanierung ist nun gesichert. Die defekten und teilweise stark vom Holzwurm befallenen Pfeifen – es sind 3.800 – sind inzwischen

ausgebaut und werden in den Werkstätten der Firma Jehmlich restauriert oder ersetzt. Was einst von Bruno und Emil Jehmlich gebaut wurde, wird jetzt - Generationen später - von Ralf Jehmlich fortgeführt. Doch nicht nur der Denkmalschutz kommt zu Ehren, sondern auch das Porzellan aus Meißen. „Alle elektrischen Kontakte“, erklärt Ralf Jehmlich, „die für die geplante Porzellanorgel notwendig sind, werden bereits installiert, damit wir später das Werk der historischen Orgel nicht noch einmal öffnen müssen.“ Der Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas de Maizière scheint zufrieden mit dieser Information, denn er hat das Geld aus Berlin für die europäische Dimension dieses Vorhabens mitgebracht. Noch steht die Kirche in Verhandlungen mit der Manufaktur. Eine große Spendenaktion der Meißner wäre auch denkbar, denn es fehlt ein beträchtlicher Betrag für dieses klingvolle Vorhaben. Es wäre übrigens das erste liturgische Orgelspiel auf Meißener Porzellan auf der Welt! Und es gibt einen Orgel-Termin zum Vormerken: Die Meißner und ihre Gäste sind am Pfingstsonntag 2021, 10 Uhr, zur Einweihung der Jehmlich-Orgel herzlich zum Gottesdienst in die Frauenkirche eingeladen. Es wird wieder ein Tag mit „Goldrand“ sein! Auch der Schriftzug DANKE, der beim Ausbau der Orgel an Tageslicht kam, gehört zu den schönen Überraschungen dieses großen Vorhabens.

Dr. Kerstin Thöns

Fortsetzung von Seite 1

Der erste Bauabschnitt

Wesentlichen Anteil an dieser Teilsanierung hatte der Kreistag. Im Juni 2018 beschloss er das Vorhaben mit dem Hinweis einer „dringenden Sanierung aufgrund der langjährigen Nutzung“ sowie veralteter hautechnischer Anlagen, die auf den „aktuellen Stand der Technik gebracht werden müssen.“ So werden nun das EDV-Netz erneuert, ebenso der Fahrstuhl, elektronische Schließ- und Sicherheitsanlagen eingebaut, Heizung, Klimatisierung und Beleuchtung energetisch optimiert. Auch die „Hausgeografie“ wird den Wünschen der Besucher gerecht. Die Kfz-Zulassungsstelle bleibt im östlichen Teil des Erdgeschosses erhalten, die oberen Etagen sind für Büro- und Nebenräume wie Beratungszimmer, Kü-

chen, Sanitäreinrichtungen reserviert. Die ehemalige Kantine, seit vielen Jahren nicht mehr genutzt, sowie der Tanzsaal der Musikschule vor Umzug auf die Lange Straße in Riesa sind nach Abschluss der Sanierung Verwaltungsadressen. Der erste von vier Bauabschnitten ist abgeschlossen. „Wir haben einen kleinen Zeitverzug“, so der Amtsleiter. Dennoch ist er mit den Arbeiten sehr zufrieden und bedankt sich schon mal beim Rundgang mit einem festen Händedruck bei den Bauarbeitern.

Bauende Ende 2020

Für die Kreisverwaltung bringt dieses Vorhaben perspektivisch auch eine erhebliche Einsparung in Höhe von 170 000 Euro an jährlichen Mietkosten, denn das Jobcenter wird ab 2021 teilweise,

2024 dann komplett von der Rudolf-Breitscheid-Straße auf die Heinrich-Heine-Straße umgezogen sein. Und wer gehört noch in die Heinrich-Heine-Straße? Markus Zipa zählt auf: „Das Haus wird vollständig durch die Landkreisverwaltung genutzt, d.h. Vermietungen wie früher wird es nicht mehr geben. Neben dem Jobcenter und der Kfz-Zulassung, sind Arbeitsbereiche des Sozialamtes, das Kreisjugendamtes, des Ausländeramtes und des Gesundheitsamtes untergebracht. Für insgesamt 154 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung ist Riesa der Arbeitsort.“ Darüber hinaus werden Dach und Fassade repariert, die – so Markus Zipa: „in einem sehr guten Zustand sind“. Die Außenanlagen werden durch einen Wirtschafts-

hof erweitert, wo auch Ladestationen für Elektroautos der Kreisverwaltung installiert werden. Insgesamt sollen die Bauarbeiten im Dezember 2020 abgeschlossen sein.

Dr. Kerstin Thöns



Hell und freundlich werden die Besucher im sanierten Haus der Landkreisverwaltung in Riesa ab Dezember 2020 empfangen.

Foto: K. Thöns



Einheitliche Qualitätsstandards für Sachsenweine?

Toller Satz“, meinte anerken-
nend Bundeslandwirtschafts-
ministerin Julia Klöckner nach ei-
nem Statement von Sonja Schilg
auf Schloss Wackerbarth. Die
Schlossherrin einer der bekann-
testen deutschen Sektproduzenten
hatte in der Debatte zur Weinre-
form angemerkt: „Es ist leider so,
dass die deutschen Winzer im ei-
genen Heim nicht die Hausherren
sind.“ Grund dieser Feststellung
ist ein Vergleich mit anderen euro-
päischen Weinländern wie Italien,
Frankreich oder Spanien. Wäh-
rend in Deutschland sich der
Markt eher international präsen-
tiert, gibt es anderswo weitaus
mehr Patriotismus beim Thema
Wein. Das soll sich nicht nur aus
dem Blickwinkel der Bundesre-
gierung mit dem neuen Weinge-
setz, das die Ministerin 2020 im
Entwurf vorlegen will, ändern.
Dazu war sie gemeinsam mit
Landtagspräsident Dr. Matthias
Rößler, einst auch weinpolitischer
Sprecher der CDU-Landtagsfrak-
tion, nach Radebeul gereist. Dass
die Ministerin beim Wein viel-
leicht ein Stück mehr Emotionen
zeigt, mag damit begründet sein,
dass sie in einem Winzerbetrieb in
Bad Kreuznach aufgewachsen ist.

Andererseits ist Wein im Glas Ge-
nuss, am Rebstock garantiert viel
Arbeit und auf dem Papier eine
sehr hohe Hürde mit unzähligen
individuellen Facetten. Das be-
ginnt bei der Produktion: Es gibt
Winzer, die Wein als Fassabfüll-
ung herstellen, dann die auch in
Sachsen traditionellen Winzer, die
ihren Wein in Flaschen abfüllen
und verkaufen, die Ausnahmewin-
zer, die jedes Detail von der Lage
bis zum Lesedatum dem Kunden
übermitteln möchten, die Biowin-
zer, die Genossenschaftswinzer,
die Steillagenwinzer ... Jeder die-
ser Weine hat seine Besonderhei-
ten, und die sollen – so die Minis-



Vor atemberaubender Kulisse: Von links Winzer Friedrich Aust, Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner, „Schlossherrin“ Sonja Schilg und Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler.

Fotos: K. Thöns

terin – auch weiterhin auf Länder-
ebene gefördert und entwickelt
werden. Zugleich soll es beim
Thema Wein in Deutschland über-
sichtlicher werden.

Mit der „Buckelspritze“ unterwegs

In der Vergangenheit ging es zu-
mindest in Sachsen vor allem um
wesentliche Teile die Infrastruktur.
So konnten Trockenmauern mit
EU-Geldern saniert und damit der
Terrassenanbau erhalten werden.
Matthias Rößler erwähnt, dass

hier viel, sehr viel Geld investiert
wurde, denn die Förderquote lag
bei immerhin 80 Prozent. Künftig
will sich der Freistaat um die
komplizierten Steillagen mitküm-
mern. Zuwegung und Bewässe-
rung sind nur zwei von vielen As-
pekten. Unter den Gästen auf
Schloss Wackerbarth war auch die
Winzerfamilie Fourriér aus Rade-
beul, die an diesem Morgen be-
reits ihren Weinberg – Steillage
natürlich – „gespritzt“ hatte: „Es
ist eine Knochenarbeit, die im Al-
ter kaum noch zu bewältigen ist.“
Julia Klöckner zeigte viel Ver-
ständnis und erzählt von der „Buckelarbeit“ als Jugendliche im el-
terlichen Weinberg. Das Bundes-
landwirtschaftsministerium ver-
gibt u.a. Aufträge an die Wissen-
schaft. Digitalisierung sei in der
Landwirtschaft längst angekom-
men, so die Ministerin, und soll
ebenso die Arbeit der Winzer er-
leichtern: „Es gibt gute Erfahrun-
gen bei der Verwendung von
Drohnen, die sehr gezielt Sprit-
wie Düngemittel, etwa auf Steillagen,
verteilen.“ Doch solche Tech-
nologien werden nicht in kurzer
Zeit den Weinbau revolutionieren.
Der Landtagspräsident will sich
als Mitglied des Landtags zu-

nächst für mehr Förderung einset-
zen.

Am runden Weintisch

Dann werden sich auch die Mühen
auf den Steillagen ein wenig redu-
zieren. Die Ministerin betonte an
jenem Vormittag im August im-
mer wieder, dass kleine, feine An-
baugebiete wie das der Sachsen
mit rund 450 Hektar einen hohen
Stellenwert auf dem Weinmarkt
haben. Mit dem neuen Gesetz er-
höhe sich zudem das Image. „Der
Plan ist, Anfang des kommenden
Jahres mit dem Gesetzentwurf ins
Kabinett zu gehen“, so Julia
Klöckner.

Das neue Gesetz „soll das deut-
sche System für die Bestimmung
von Weinqualitäten mit europäi-
schen Traditionen und Vorgaben
in Einklang bringen“. Es sei be-
sonders wichtig, einen konsensfä-
higen Entwurf zu präsentieren.
Dazu wurde im Frühjahr ein runder
Tisch gebildet, um die doch
sehr unterschiedlichen Interessen
zu bündeln. Ein wesentlicher As-
pekt für regionale Wünsche und
Pläne sind die neuen „Schutzge-
meinschaften“ auf Ebene der
Weinbauverbände. Allerdings
müssen zwei Drittel der Winzer

Mitglied sein. Zu deren Aufgaben
zählt die Verwaltung und Gestal-
tung der Produktspezifikationen
für die jeweiligen geschützten Ur-
sprungsregionen. Dazu gehören
die Böden mit sehr unterschiedli-
chen Zusammensetzungen oder
der Einsatz von Dünge- wie Pflan-
zenschutzmitteln. Zudem orien-
tiert das Gesetz auf eine neue
Weintrinker-Generation, die einen
unkomplizierten Genuss auch bei
der Sortenauswahl favorisiert. Und
es wird neue Sorten in den Wein-
bergen geben müssen. „Der Kli-
mawandel öffnet für den Weinan-
bau neue Perspektiven“, erklärte
die Ministerin. Während Forst-
und Landwirtschaft 2018 unter der
langanhaltenden Hitze stöhnten,
seien die Winzer mit dem Ergeb-
nis hochzufrieden.

Bei einzelnen Regelungen im
Weingesetz werde es Übergangs-
fristen geben müssen, so die Mi-
nisterin: „Nicht alle haben die Ka-
pazitäten und Mittel, die Umstel-
lungen sofort umzusetzen.“ So
dürfte es nach Einschätzungen aus
der Branche länger dauern, bis
sich die Erzeuger in jeder Region
auf qualitative Anforderungen ver-
ständig haben.

Kerstin Thöns



Ein herzliches „Hallo“ für die Gäste hoch im Berg!

Das Porträt: Imker Frank Petermann

Mit ihren Flügeln kühlen die Bienen an heißen Sommertagen die Luft im Stock, um die Königin zu schützen. Vor Fressfeinden wie Wespen oder auch Hornissen verschließen sie mit ihrem Hinterteil die Zugänge. Sie bilden Gemeinschaften für die Brutpflege, nehmen Rücksicht am Eingang des Stockes, kümmern sich gemeinsam um Proviant. Das Bienenvolk ist zumindest für Laien voller Überraschungen. Im Garten von Frank Petermann, einst Schulleiter in Radebeul-Lindenu und viele Jahre Referent der Bildungsagentur Dresden, leben derzeit acht Völker. Der Lehrer für Mathematik und Physik suchte einige Jahre vor der Pensionierung nach einem Hobby. Es sollte Natur mit Naturwissenschaften verknüpfen. Zufall, dass ein neuer Kollege der Bildungsagentur als Hobbyimker im Gespräch mit Frank Petermann den entscheidenden Satz sagte: „Für mich ist jedes Jahr ohne Bienen ein verlorenes Jahr.“ Als gründlicher und vor allem bildungsbegeisterter Mensch begann Frank Petermann darüber nachzudenken. Seine Bindungen zu Bienen endeten bis dahin wie für viele Mitmenschen am Regal des Supermarktes. So absolvierte er zunächst einen Lehrgang des Imkerverbandes des Freistaates Sachsen in Niederfrohna, beantragte Fördermittel für Ersteinrichter und begann mit drei Völkern die traditionelle Imkerei mit Honig- und



Frank Petermann

Foto: Thöns

Wachsproduktion. Das sind rund 50.000 bis 60.000 Bienen pro Volk. Die ersten Imkerjahre waren hart. Im Tal der Mühen galt es, die Bienen vor Krankheiten wie der Faulbrut zu schützen und gleich im ersten Jahr zwei Schwärme wieder einzufangen. Sein Garten gleicht heute einer Bienenweide mit Bäumen, Blumen, Gräsern.

Nur das Dröhnen der Züge rund 500 Meter vom Haus entfernt stört die Idylle aus Duft und Summen. Die Bienen sind erstaunlich friedfertig. Frank Petermann erklärt dieses Verhalten als Zuchterfolg, genau wie Ertrag und Schwarmträgheit. Schutznetz und „Imkerpiepe“ brauchte Frank Petermann zuletzt vor drei Jahren bei einem

äußerst aggressiven Volk. Die Königin verantwortet die Stimmung im Stock. Und hier herrschen klare Regeln. Um die Königin scharen sich Sommer- und Winterbienen sowie für zwei, drei Monate Drohnen. Das Sozialverhalten im Bienenstock sei vorbildlich, sagt Frank Petermann. „Es gibt Wachdienste, Brutpflege, Schutz vor Hitze und natürlich auch Kälte. Zudem sind Bienen äußerst saubere Tiere. Schon ein kleiner Halm stört die Ordnung und wird unter zum Teil größten Mühen beseitigt.“ Überraschend ist die Information, dass „Bienen auf ökologische Veränderungen sehr flexibel reagieren.“ Das oft zitierte „Bienensterben“ sei vor allem dort anzutreffen, wo Bienen sich selbst überlassen bleiben. Da stehen in Städten oft Bienenstöcke auf dem Balkon, weil Insektenhaltung ein wichtiges gesellschaftliches Thema ist. Doch ohne die Hilfe des Menschen sind Bienen anfällig für Milben und Krankheiten. Frank Petermann zieht aus einem der Stöcke eine gelbe Platte voller Milben. Er behandelt am Ende der Saison die Bienen mit Ameisensäure und nochmals im September mit Oxalsäure, sodass sie weitgehend gesund über den Winter kommen. Rund 20 Prozent Verlust in der kalten Jahreszeit sind dennoch nicht zu vermeiden – weder heute noch in der Vergangenheit. Auch Pflanzenschutz beeinflusst womöglich das Bienenleben, viel

drastischer jedoch sei die Monokultur. Blühende Feldraine und unbearbeitete Wiesen sind das beste Konzept für gesunde Bienen und Insektenvielfalt. Ein Beleg für die Anpassungsfähigkeit der Bienen, etwa auf den Klimawandel, ist eine unscheinbare Waage, die ihre Daten auf digitalem Weg ins Netz sendet. Dort werden sie gespeichert und sind für jedermann abrufbar. 30 Imker im Freistaat beteiligen sich an dieser Aktion. Gemessen werden die Temperatur der Brutnester, die Niederschlagsmengen in der Natur, Gewicht der Stöcke bei Ausflug, auch das Bienensterben. Es gibt derzeit keinen Hinweis auf eine dramatische Entwicklung. Aber: Die Bedingungen für die Bienen, also die Vielfalt der Blütentracht, bezogen auf den gesamten Sommer, muss sich – so Frank Petermann – unbedingt erweitern. Bienen sind gekonnte Vegetarier. Wichtigste Nahrungsquelle sind süße Pflanzensäfte, vor allem Nektar. Bei der Eiweißversorgung sind sie auf Pollen angewiesen. Frank Petermann sagt: „Bei sorgsamer Pflege der Bienen das ganze Jahr über, wobei der Frühling besonders arbeitsintensiv ist, bleibt der Imkererfolg trotz veränderter Klimabedingungen nicht aus.“ Ob Bienen tatsächlich ein Indiz für den Klimawandel sind, sollte kritisch hinterfragt werden. Als Beweis taugen die anpassungsfähigen Insekten jedenfalls nicht!

Dr. Kerstin Thöns

Freizeittipps für den Monat September

Der September gehört im Landkreis Meißen vor allem dem Wein. Es ist eine Referenz an den Fleiß der über 2.000 Winzer, die in diesen Tagen die Lese planen. Dazwischen darf schon mal gefeiert und probiert werden, wie auf der **Federweißermühle** vom 13. bis zum 15. September in Diesbar-Seußlitz. Es ist das 20. Weinfest direkt an der Sächsischen Weinstraße. Auf drei Festplätzen erwartet die Gäste ein buntes Programm mit Musik, lukullischen Köstlichkeiten, Kinderfest, einem Basar und natürlich mit dem leckeren Federweißen. Eröffnet wird die Meile am 14. September, 14 Uhr, auf der Festwiese unterhalb vom „Roß“ mit einem Weinfestbrot aus der Riesaer Backstube von Meister Brade. Der Eintritt ist kostenfrei und Spaß garantiert. Infos zum Programm unter www.elbweindoerfer-sachsen.de.

Die großen **Weinfeste in Radebeul und Meißen** laden am letzten Septemberwochenende vom 27. bis zum 29. September ein. Das Herbst- und Weinfest in Radebeul-Altkötzschenbroda verknüpft sich mit dem XXIV. Internationalen Wandertheaterfestival unter dem Motto „JugendTräume“. Zukunftshoffnung, junge Liebe und die Neugier auf die Welt werden dabei ins Rampenlicht gestellt. 16 Theatergruppen und Künstler aus ganz Europa präsentieren ihre fantasie- und humorvollen Inszenierungen entlang der Festmeile auf offener Straße oder kleinen Wanderbühnen. Internationale Bands locken in diesem Jahr mit Rock, Jazz oder Big-Band-Musik auf die Tanzflächen. Mehr Infos unter www.weinfest-radebeul.de

Gänzlich ohne Wein haben wir noch einen Musiktipp: Die Elbland Philharmonie Sachsen lädt am Mittwoch, dem 11. September



Theater und Wein ist das Erfolgsrezept des Radebeuler Herbst- und Weinfestes, zeitgleich mit Meißen und doch keine Konkurrenz.

Foto: Radebeul

2019, um 10 Uhr zu einem Konzert mit „FantasieMusik“ Kinder

und Jugendliche ab 10 Jahren in die Stadthalle „stern“ nach Riesa

ein. Dabei spielt der Genius Beethoven eine wichtige Rolle, denn es jährt sich 2020 sein 250. Geburtstag. So werden u.a. Ausschnitte aus seiner 6. Sinfonie F-Dur op. 68 (Pastorale) zu hören sein. Doch auch Möwen und Katzen übernehmen bei diesem Konzert eine wichtige musikalische Rolle.

Das Besondere am Schülerkonzert: Die Kinder können direkt im Herzen des Orchesters Platz nehmen und Instrumentengruppen ganz nah erleben, den warmen und dunklen Klängen eines Kontrabasses oder auch den strahlenden Trompetenfarben lauschen. Der Eintritt ist frei! Um Anmeldung wird gebeten unter 03525-72260. Infos unter www.elbland-philharmonie-sachsen.de

Das sind die besonderen Freizeittipps für den Monat September. Viel Spaß beim Feiern und Musikhören.

K. Thöns



Veranstaltungskalender September

■ **6. bis 8. September – Riesa** Tag der Sachsen – größtes Volks- und Heimatfest im Freistaat
 ■ **6. bis 8. September – Meißen** Chorfestival in der Altstadt
 ■ **7. September – Meißen St. Afra-Kirche und Frauenkirche** Lange Nacht der Kunst und Kultur in Meißen mit Sonderführungen und Konzerten. Infos zum Programm unter www.frauenkirche-meissen.de
 ■ **7. & 8. September – Radebeul Karl-May-Museum** Erlebnisrundgang mit Karl May „Damals, als ich Old Shatterhand war ...“. Beginn: 11 Uhr. Auch am 14. & 15. 09.; 21. & 22. 09.; 28. & 29. 09. jeweils um 11 Uhr. Info unter www.karl-may-museum.de oder unter 0351-8373010
 ■ **7. & 8. September – Radebeul Schloss Wackerbarth** Federweißfest zum Start der Weinlese mit Livemusik und kulinarischer Begleitung von jeweils 11 bis 18 Uhr. Eintritt: 8 Euro p. Erwachsener bzw. 4 Euro p. Kind von 7 bis 16 Jahren. Infos & Programm unter www.schloss-wackerbarth.de
 ■ **8. September – Radebeul Friedenskirche** Radebeuler Orgel- und Musiksommer „Himmel, Erde, Luft und Meer“ – Konzert für Gesang und Or-

gel. Mit Kerstin Domrös – Mezzosopran & Peter Ewald – Tenor. Es erklingen Lieder und Duette von Heinrich Schütz, Antonin Dvořák, Fanny Hensel, Carl Jenkins u.a.
 ■ **8. September – Landkreis Meißen** Tag des offenen Denkmals: 13 Uhr auf Schloss Schönfeld Tanz mit „les-amis-de-la-dance-baroque“. Großenhain: Innenstadt und Aussichtsturm Kupferberg. Röhrsdorf Kirche 15.30 Uhr Konzert des Radebeuler Kammerchores. Infos unter www.tag-des-offenen-denkmals.de
 ■ **8. September – Radebeul Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Yakari „Das Leben der Indianer“. Beginn: 15 Uhr. Info unter www.karl-may-museum.de oder unter 0351-8373010.
 ■ **11. September – Nossen Klosterpark Altzella** Der singende, klingende Klosterpark von 15 bis 17 Uhr (regulärer Parkeintritt). Infos unter www.kloster-altzella.de
 ■ **11. September – Riesa Stadthalle „Stern“** Schülerkonzert „Von Hirten gesängen und chilenischen Katzen“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen. Für Kinder ab 10 Jahren. Beginn: 10 Uhr. Info und Karten unter www.elbland-philharmonie-sachsen.de (siehe auch Seite 4)

■ **13. September – Weinböhl Zentralgasthof** Wahl der sächsischen Weinhoheiten 2019/2020. Beginn: 19 Uhr. Karten unter 035243-56000 oder im Zentralgasthof Weinböhl. Infos unter: www.weinbauverband-sachsen.de
 ■ **13. September – Radebeul Karl-May-Museum** Vortrag Bernd Damisch (Reichenbach i.V.): Indianische Kulturen vor Kolumbus Ankunft“. Beginn: 18.30 Uhr. Info unter www.karl-may-museum.de oder unter 0351-8373010
 ■ **13. bis 15. September – Diesbar-Seußlitz** 20. Federweißerbeile mit drei Festzentren: Ulrichs Weindomizil, Landgasthof & Hotel „Zum Roß“, Schützenwiese mit Kinderfest unterhalb des Seußlitzer Schlosses. Zum Auftakt „Große Weinprobe“ im „Roß“ unter dem Motto „So klingt der WEIN!“ . Kartenbestellung erforderlich unter 035267-5180 (siehe auch Seite 4)
 ■ **14. September – Großenhain** 5. Kulturturnnacht Infos und Programm unter www.grossenhain.de
 ■ **14. September – Zeithain Abendrotthstraße 12 a** 17. Museumsfest des Sächsischen Feuerwehrmuseums von



Premiere an den Landesbühnen am 28. September: Sunday in the Park with George

Foto: Thöns

10 bis 17 Uhr: Ausstellung „Von Koebe bis Rosenbauer“ - Feuerwehrtechnik, Sammelbörse, Vorführungen, Feuerwehr-Musik, Gastronomie
 ■ **14. September – Riesa Trinitatiskirche** Konzert der Musikschule mit der Singgemeinschaft GHR e.V., 15 Uhr
 ■ **15. September – Nossen Klosterpark Altzella** Familien-Erlebnistag: Historisches Wikinger-Lager von 13 bis 17 Uhr (regulärer Parkeintritt). Infos unter www.kloster-altzella.de
 ■ **15. September – Radebeul Schloss Wackerbarth** „Concours d'Élégance“ - automobile Handwerkskunst. Einladung zu einem Treffen der Vor-

kriegsoldtimer von 10 bis 18 Uhr. Eintritt: 12 Euro p. Erwachsener und 4 Euro p. Kind von 7 bis 16 Jahre. Infos unter www.schloss-wackerbarth.de
 ■ **15. September – Lommatzsch Wenzelskirche** Konzert zum Krautmarkt: Musik für zwei Blockflöten, Violine und Orgel: Mechthild Hinz und Ute Saft (Blockflöten), Johanna Mittag (Violine), Eckhard Pätzold (Continuo). Es erklingen Werke von D. Buxtehude, J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy u.a. An der Kayserorgel von 1809: Karlheinz Kaiser. Beginn: 16.30 Uhr. Eintritt frei!

Ferienzeit = Kinderzeit

Nach den Ferien ist vor den Ferien oder jetzt schon an die Herbstferien denken!



***ERZGEBIRGSHOTEL FREIBERGER HÖHE 1
FAMILIENPASS IM ERZGEBIRGE – 3 TAGE ALL INKLUSIVE



Angebot 10857

- ✓ 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- ✓ 1x Kaffee und Kuchen am Nachmittag am Anreisetag
- ✓ 2x Abendessen vom kalt-warmen Buffet
- ✓ Eintritt für die ganze Familie in den Miniaturpark Klein Erzgebirge

Borstendorfer Straße 62 · 09575 Eppendorf - Erzgebirge
 Tel. 03 72 93 | 799 00 · freiberger-hoehe@travdo-hotels.de

ab 115,- € P. P.

***FERIEN HOTEL SPREEWALD 2
TIERISCHE ABENTEUER IM SPREEWALD: Unser 5 Tage Familienhit



Angebot 7511

- ✓ 4 Übernachtungen inkl. Frühstück
- ✓ 4x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1x Spreewälder Gurkenwasser (Kräuterlikör) zur Begrüßung
- ✓ 4 Stunden Eintritt in die Spreewelten – Schwimmen mit den Pinguinen
- ✓ Eintritt in den Cottbuser Tierpark

Limberger Hauptstraße 16 · 03099 Kolkwitz-Limberg
 Tel. 03 56 04 | 630 · spreewald@travdo-hotels.de

ab 269,- € P. P.

****PANORAMA BERGHOTEL WETTINER HÖHE 3
KINDERPASS - Papa gib Gas! ... auf der Sommerrodelbahn



Angebot 4718

- ✓ 2x Übernachtung inkl. Frühstück
- ✓ 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension, Kinder dürfen aus unserer Kinderspeisekarte wählen
- ✓ 1x Rodelspaß auf der Seiffener Sommerrodelbahn
- ✓ 1x Eintrittskarten für das Spielzeugmuseum

Jahnstraße 23 · 19079 09548 · Seiffen-Erzgebirge
 Tel. 03 73 62 | 14 00 · wettiner-hoehe@travdo-hotels.de

ab 111,- € P. P.

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

www.travdo-hotels.de und **03737/78 180-80**



Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH |

Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz

Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 25066513



Veranstaltungskalender September

■ 22. September – Nossen Klosterpark

Altzella Kräuterspaziergang mit Kräuterfachfrau Koreen Vetter ab 15 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten 03524-250435. Infos unter www.kloster-altzella.de

■ **22. September – Schönfeld Schloss** Kabarett mit Michael Trischan „Heiter und so weiter“. Beginn: 11 Uhr. Info unter www.schoenfelder-traum-schloss.de oder unter 035248-20360

■ **22.-29. September – Landkreis Meißen** Interkulturelle Wochen mit Lesungen, Konzerten, Film- und Theateraufführungen, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen. Programm unter www.interkulturellewoche.de

■ **27. September – Riesa Stadthalle** „Stern“ Islands Naturwunder – Leinwanderlebnis der besonderen Art mit dem Fotojournalisten Roland Kock. Er präsentiert atemberaubende Landschaften Islands auf Großleinwand. Die Besucher erleben eine Reise mit spektakulären Bildern und Filmmusik. Beginn: 19.30 Uhr. Info unter www.rkock.de

■ **27. September – Coswig Evangelisches Gemeindezentrum** Herbstkonzert der Musikschule. Beginn: 18 Uhr

■ **27. – 29. September – Radebeul Altkötzschenbroda** 29. Herbst- und Weinfest unter dem Motto „Jugendträume“. 16 Theatergruppen und Künstler aus ganz Europa präsentieren ihre Inszenierungen. Mehr Infos unter www.weinfest-radebeul.de (siehe auch Seite 3)

■ **27. bis 29. September – Meißen Altstadt** Weinfest mit Festumzug am Sonntag und Abschlussfeuerwerk 21.30 Uhr. Infos unter www.meissner-weinfest.de und Seite 1

■ **28. September – Radebeul Landesbühnen Sachsen** PREMIERE des Musicals „Sunday in the Park with George“ nach dem Buch von Jams Lapine. Musik und Gesangstexte von Stephen Sondheim. Deutsche Fassung Robin Kulisch. Es spielt die Elbland Philharmonie Sachsen. Beginn: 19 Uhr. Info und Karten: [## Unser Fotorätsel](http://www.lan-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Es war offenbar doch nicht zu schwer für die heimatkundigen Leserinnen und Leser. Jedenfalls gab es unter rund 150 Einsendungen lediglich zwei falsche Antworten. Das Foto zeigte die Kastanienallee auf der Schlossstraße Richtung Schloß Hirschstein. Die zwei Gutscheine im Wert von jeweils 25 Euro für das Eiscafé Weidmann gehen nach Zeithain und nach Radebeul. Herzlichen Glückwunsch!

Heute fragen wir nach dem Motiv eines historischen Fotos. In welcher Gemeinde – heute ist es ein Ortsteil – entstand dieses Foto? Ihre hoffentlich wiederum richtigen Antworten erwarten wir bis zum 20. September unter der Adresse Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Auf den Gewinner wartet ein Einkaufsgutschein um Wert von 50 Euro für die Vinothek auf Schloss Wackerbarth!

Foto: Archiv



desbuehnen-sachsen.de oder unter 0351-8954214

■ **28. September – Radebeul Friedenskirche** Konzert zum Herbst- und Weinfest „Carmina Burana“. Uta Krause – Sopran, Alexander Schafft – Tenor, Daniel Blumenschein – Bariton, Claudia Pätzold, Susanne Barnkoth – Klavier, Robby Fuchs, Ludwig Kurz – Schlagwerk, Projektchor, Kammerchor und Jugendchor der Friedenskirche unter Leitung von Peter Kubath. Eintritt frei!

■ **29. September – Nossen Schloss** „Eure Prominenz! Das musikalische Verhör am Kamin!“ Zu Gast ist Uta Bresan, Moderatorin und Schlager-

sängerin. Beginn: 17 Uhr. Info unter: www.nossen-schloss.de oder 035242-50430

■ **29. September – Dresden Schützenhöhe** Festsaal der Landesärztekammer Junge Matinee – herbstliche Klänge. SchülerInnen der Musikschule des Landkreises Meißen, die in diesem Jahr die Förderung des Freistaates Sachsen erhalten haben, stellen sich in einem anspruchsvollen Konzert vor. Beginn: 11 Uhr

■ **29. September – Zabeltitz Barockgarten** 21. Hubertusfest mit dem Jagdverband Großenhain e.V. Mit Pilzausstellung, Jagdhundepräsentation, Trophäenschau, Falknerei und

Jagdhornblasen. Info unter www.kulturzentrum-grossenhain.de oder www.barockgarten-zabeltitz.de

■ **29. September – Schönfeld Schloss** Alf Mahlow und Henriette Ehrlich in „Glamour Stars & Cha Cha“. Beginn: 16 Uhr. Karten und Info unter: www.schoenfelder-traum-schloss.de oder unter 035248-20360

Vorschau:

■ **6. Oktober – Radebeul Friedenskirche (Luthersaal)** Musik und Poesie aus Spanien. Lieder von Federico García Lorca, Manuel de Falla u. a. Sabine Loredo-Silva – Gesang, Marlene Langenhan – Gitarre. Beginn

17 Uhr. Infos unter: www.loredosilva.de

■ **6. Oktober – Großenhain Innenstadt** 24. Großenhainer Bauernmarkt von 10 bis 18 Uhr. Infos unter www.einkaufen-in-groessenhain.de

■ **8. Oktober – Radebeul Schloss Wackerbarth** WeinLESE mit Susanne Fröhlich. Macht Fasten tatsächlich jünger, dynamischer, gesünder? Lesung aus „Fröhlich Fasten“. Beginn 20 Uhr. Einlass 19.30 Uhr. Eintritt Lesung 19 Euro und mit einem 2-Gänge-Fasten-Menü 53 Euro – Menübeginn: 18.30 Uhr. Karten und Info: 0351-89550 oder unter www.schloss-wackerbarth.de



Federweißen Meile in Diesbar -Seußlitz vom 13. bis 15. September



Fotos: Thöns

Das Herbst- und Weinfest in Radebeul vom 27. bis 29. September

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Markterkundungsverfahren
zum Breitbandausbau
im Landkreis Meißen / Gewerbegebiete**

Im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband startete das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) den Aufruf zum Sonderprogramm Gewerbegebiete*.

Dieses Sonderprogramm hat das Ziel, einen effektiven und technologieneutralen Breitbandausbau zur Erreichung eines nachhaltigen sowie zukunfts- und hochleistungsfähigen Breitbandnetzes in unterversorgten Gewerbe- und Industriegebieten sowie Häfen zu unterstützen.

Entsprechend dem genannten Sonderprogramm muss den im Gewerbegebiet ansässigen Unternehmen je internetverbundenen Arbeitsplatz/Betriebsmittel eine Datenrate von mindestens 30 Mbit/s zur Verfügung stehen.

Aktuell werden in einem landkreisweiten Markterkundungsverfahren die erforderlichen Angaben zu internetverbundenen Arbeitsplätzen/Betriebsmitteln je Unternehmen, welche in einem Gewerbegebiet ansässig sind, erfragt.

Daher bitten wir alle Unternehmen, die im Rahmen des Markterkundungsverfahrens zur Mitteilung der benötigten Daten aufgefordert werden, diese bereit zu stellen.

Nur so kann ein gesicherter Breitbandausbau für die förderfähigen, in einem Gewerbegebiet ansässigen und noch nicht mit der erforderlichen Bandbreite erschlossenen Unternehmen erfolgen.

* Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vom 22. Oktober 2015, 1. Novelle vom 03.07.2018, überarbeitete Version vom 15.11.2018

**Ein gutes Zusammenleben
in Vielfalt**

Am 28. Mai 2019 fand der 7. Deutsche Diversity-Tag statt. Der Aktionstag findet jährlich auf Initiative des Vereins Charta der Vielfalt e. V. statt – mit dem Ziel, den Vielfaltsgedanken weiter in die Arbeitswelt und den öffentlichen Raum zu tragen.

Über 600 Arbeitgeber beteiligten sich bereits im Jahr 2018 mit unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen, um so insbesondere ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Vielfalt im eigenen Arbeitsumfeld zu sensibilisieren.

Die Landkreisverwaltung engagiert sich insbesondere in den Bereichen Inklusion und Integration seit vielen Jahren für ein gutes Zusammenleben in Vielfalt. Um diesem Vorhaben auch als Arbeitgeber Ausdruck zu verleihen, ist der Landkreis Meißen in diesem Jahr der Charta der Vielfalt beigetreten. Das heißt auch: die Vielfalt der Belegschaft als Erfolgsfaktor anzuerkennen, zu fördern und wertzuschätzen.

Für eine möglichst breite und vielfältige Gestaltung des Aktionstages 2020 hat der Landkreis mit einer landkreisweiten Postkartenaktion zum Ideenwettbewerb aufgerufen. An diesem Tag sind Unternehmen und Institutionen in unserem Landkreis aufgefordert, mit kleinen oder großen, internen oder öffentlichen Aktionen zu zeigen, wie Vielfalt tagtäglich gelebt wird. So sollen eigene Maßnahmen, Prozesse und Strukturen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch für die Öffentlichkeit anschaulich gemacht werden und für das Thema Vielfalt in der Arbeitswelt sensibilisieren und motivieren.

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und die Informationen an Interessierte weiterzugeben. Bei Fragen, Ideen und Anregungen schreiben Sie uns gern eine E-Mail an vielfalt@kreis-meissen.de.

Anregungen und inspirierende Beispiele für eine Aktion oder Veranstaltung ihres Unternehmens/ Ihrer Institution und weitere Informationen rund um die Charta der Vielfalt finden Sie unter: <https://www.charta-der-vielfalt.de/>.

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Meißen ist zum **01.03.2020** folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

**Arzt im Jugendzahnärztlichen Dienst**

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **E 14 TVöD** zuzüglich einer **Ärztzulage**.

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **26.09.2019** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Meißen ist zum **01. Oktober 2020** folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

**Amtsleiter Gesundheitsamt (m/w/d)**

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **E 15 TVöD zzgl. Ärztzulage** bzw. einen Dienstposten bis zur **Besgr. A 16**.

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **04.10.2019** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

**SCHAU REIN!
Woche der offenen Unternehmen
in Sachsen 2020**

SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen ist eine sachsenweite Initiative, die allen Schülern ab der 7. Klasse vom 9.–14. März 2020 erneut die Möglichkeit gibt, sich frühzeitig über mögliche Ausbildungs- und Studienangebote sowie über berufliche Perspektiven in unserer Region zu informieren. Sie lernen Betriebe kennen, bekommen Einblicke in den Arbeitsalltag, erfahren, welche Anforderungen und Erwartungen die Unternehmen haben und können so entdecken, ob der Wunschberuf den eigenen Stärken und Interessen entspricht.

Für die Unternehmen bietet sich die Möglichkeit, mit ihren zukünftigen Praktikanten, Auszubildenden und Fachkräften in den direkten Austausch zu treten.

DREI gute Gründe für die Teilnahme Ihres Unternehmens:

- Knüpfen Sie persönliche Kontakte zu Ihren potentiellen Bewerbern und Azubis
- Präsentieren Sie Ihr Engagement in Sachen Berufsorientierung in der Öffentlichkeit
- Treffen Sie Schüler die gezielt und aus Interesse Ihr Unternehmen besuchen

DREI Schritte zum Ziel:

- Abstimmung im Unternehmen zur Durchführung
- Registrierung unter www.schau-rein-sachsen.de
- Einstellen der Angebote auf der Plattform ab September 2019

Mit der Teilnahmemöglichkeit der Eltern und zusätzlichen Aktionen bzw. Highlights wird SCHAU REIN! noch attraktiver gestaltet. Alle Netzwerkpartner im Landkreis Meißen unterstützen diese Berufsorientierungsinitiative.

Im Landkreis Meißen werden gemeinsam mit den Stadt- und Gemeindeverwaltungen folgende SCHAU REIN!-Tage organisiert:

- 9. März – Riesa**
- 10. März – Ebersbach, Großenhain, Gröditz**
- 11. März – Klipphausen, Meißen, Nossen**
- 12. März – Lommatzsch, Radeburg; BiT Coswig/Radebeul**

Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen Herr Torsten Zichner von der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH gern als Ansprechpartner zur Verfügung (Tel.: 03521-4760811, E-Mail: torsten.zichner@wrm-gmbh.de).

Wir freuen uns auf vielfältige Angebote der Unternehmen und eine rege Teilnahme der Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern.



Im Amt für Forst und Kreisentwicklung des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:



SB Telekommunikationsinfrastruktur, Digitalisierung (m/w/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **E 9b TVöD**.

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **16.09.2019** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

Das Jobcenter informiert: Mietwerterhebung im Landkreis Meißen

Der Landkreis Meißen ist gesetzlich verpflichtet, die angemessenen Kosten der Unterkunft im Rahmen eines bestehenden Leistungsanspruchs nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) und im Rahmen der Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) im angemessenen Umfang zu übernehmen. Die übernahmefähigen Wohnkosten orientieren sich dabei am ermittelten grundsicherungsrelevanten Mietenniveau in den verschiedenen Regionen des Kreises.

In diesem Jahr sind die so für die Vergangenheit bereits erhobenen Mietwerte erneut zu überprüfen. Zu diesem Zweck werden abermals im Rahmen einer breit angelegten Erhebung Wohnungsmieten des gesamten Wohnungsmarktes durch eine schriftliche Vermieterbefragung ermittelt.

Mit der Erhebung und Auswertung der Mietdaten hat der Landkreis Meißen das Forschungsinstitut Analyse & Konzepte beauftragt. Das Institut verfügt sowohl über große Erfahrungen bei der Erstellung von qualifizierten Mietspiegeln, als auch in der Erhebung und Auswertung von Mietdatensätzen, die für die gerichtsfeste Bestimmung der Kosten der Unterkunft benötigt werden. Auf der Basis dieser Erhebung werden dann die bislang geltenden grundsicherungsrelevanten Mietwerte überprüft und die künftig maßgeblichen Miethöhen für den Bereich der Grundsicherung bestimmt.

Für diese Datenerhebung bittet der Landkreis Meißen Vermieter/Verwalter, die im Rahmen einer partiellen Erhebung noch kontaktiert werden, um Unterstützung und dankt bereits vorab für ihre Mitwirkung. Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig.

Die Erhebung bei ausgewählten Vermietern wird im September 2019 durchgeführt. Dieser Adressatenkreis erhält hierfür ein entsprechendes Schreiben mit notwendigen Informationen zur Durchführung der Erhebung. Bei der Vermieterbefragung wird der Landkreis Meißen durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal unterstützt. Durch den Verband werden die Anschreiben im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung unter Nutzung seines Adressdatenbestandes verschickt. Der Rücklauf erfolgt anonymisiert, so dass der Landkreis Meißen zu keinem Zeitpunkt Einblick in die beim Zweckverband hinterlegten personengebundenen Daten hat.

Im Büro Landrat des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:



Pressesprecher (m/w/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **E 11 TVöD**.

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **16.09.2019** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

Im Kreisstraßenbauamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:



SB Straßenverwaltung (m/w/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **E 8 TVöD**.

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **16.09.2019** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

Ehrenamtliche Tätigkeit

Das Förderzentrum Coswig sucht ab sofort einen

Schulweghelfer.

Die Einsatzzeit ist an jedem Schultag von 7:15 bis ca. 8:00 Uhr.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Hilfe beim Überqueren der Fahrbahn für die Schulkinder, die zum Schulbeginn mit den Schulbuslinien 260 und 270 an der Haltestelle „Altenheim“ ankommen

Wir erwarten:

- Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Kindern
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- ärztliche Bescheinigung über gesundheitliche Eignung (ausreichendes Hör- und Sehvermögen)

Wir bieten:

- Aufwandsentschädigung
- fachgerechte Einweisung durch die Schulleitung und die Polizei
- notwendige Ausrüstung
- Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Dauer des Einsatzes

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Schule bei der Schulleitung bzw. im Sekretariat.

Förderzentrum „Peter Rosegger“ Telefon: 03523/5302820
Platanenweg 1 Telefax: 03523/530163
01640 Coswig Mail: kontakt@fz-coswig.lernsax.de

Abenteuer Zukunft: Jugendliche entdecken ihre Stärken

„komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ heißt es vom 23.–27. September 2019 wieder für viele Jugendliche im Landkreis Meißen. Nach der erfolgreichen Durchführung des Projektes im Jahr 2018 ist der Parcours zur Berufsorientierung und Lebensplanung erneut im Landkreis Meißen zu Gast und diesmal für 5 Tage in der Mehrzweckhalle Priestewitz aufgebaut. Es ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen und wird von der Landkreisverwaltung in Kooperation mit der Sinus – Büro für Kommunikation GmbH, der Agentur für Arbeit Riesa und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus durchgeführt. In diesem Jahr verzeichnen die Organisatoren zudem ein großes Engagement regionaler Unternehmen, Ausbildungsstätten sowie Informations- und Beratungsstellen im Landkreis und freuen sich über die vielfältige Unterstützung.

„Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probiere aus, was dir Spaß macht, zuhause, in der Schule und im nächsten Praktikum.“ So lautet eine zentrale Botschaft des Projektes, welches am 23. September 2019 beginnt und unter der Schirmherrschaft von Janet Putz, 1. Beigeordnete des Landkreises Meißen, steht. Erwartet werden rund 900 Jugendliche der 7. Klassen von 16 Ober- und 3 Förderschulen sowie 4 Gymnasien.

Bei „komm auf Tour“ geht es mit Tempo auf eine Reise durch sechs Spielstationen: vom Reiseterrain über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg sammeln die Jugendlichen ihr individuelles Feedback in Form verschiedener Stärkeaufkleber und üben sich auch in der Selbsteinschätzung. An so genannten „Stärkeschränken“ entdecken die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen und in welchen Praktika sie sich ausprobieren könnten. Neben der Berufsorientierung spielt die Lebensplanung eine wichtige Rolle im Projekt. Die Jugendlichen setzen sich mit ihren Lebensträumen, Rollenbildern und Chancen auseinander: „Wie will ich später einmal leben – was ist wie möglich?“. Sie erfahren beim Lösen handlungsorientierter Aufgaben, dass sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen und eigene Entscheidungen treffen können.

Die Eltern der teilnehmenden Jugendlichen erfahren beim Informationsabend im Erlebnisparkours, wie sie ihr Kind im Berufswahlprozess und bei der Lebensplanung bis zum Schulabschluss konkret unterstützen können. Auch Lehrkräfte erhalten Anregungen, um die Themen in der Schule nachhaltig zu vertiefen.

Termin: Donnerstag, 26.09.2019, 19:00 bis 20:30 Uhr in der Mehrzweckhalle Priestewitz, Strießener Straße 3, 01561 Priestewitz

Weitere Infos unter www.komm-auf-tour.de oder telefonisch im Kreisjugendamt 03521/725-3202.

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

Das Landratsamt Meißen stellt zum September/Oktober 2020 ein:

mehrere **Auszubildende (m/w/d)** für die Ausbildung als **Verwaltungsfachangestellte**

einen **Auszubildenden (m/w/d)** für die Ausbildung als **Straßenwärter**

einen **Studierenden (m/w/d)** für das duale Studium **Soziale Arbeit – Fachrichtung Soziale Dienste**

Nähere Informationen finden Sie direkt über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html>



Der Landkreis Meißen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Patientenfürsprecher

in ehrenamtlicher Tätigkeit.

Gemäß § 4 des Sächsischen Gesetzes über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten (SächsPsychKG) bestellt der Landkreis Meißen ehrenamtliche Patientenfürsprecher für Krankenhäuser und andere stationäre psychiatrische Einrichtungen des Landkreises Meißen.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Prüfung von Wünschen und Beschwerden der Patientinnen und Patienten während des Klinikaufenthaltes bzw. der Bewohnerinnen und Bewohner im Heimalltag
- Beratung von Patientinnen und Patienten in besonderen Situationen während der voll- oder teilstationären Behandlung
- Vermittlung zwischen Patienten und Mitarbeitern der Einrichtung und Begleitung in Konfliktfällen
- Jährliche Berichterstattung im Rahmen der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) des Landkreises Meißen

Die Bestellung der Patientenfürsprecher erfolgt für einen Zeitraum von maximal 5 Jahren.

Die Tätigkeit der Patientenfürsprecher wird ehrenamtlich ausgeführt. Entsprechend der Entschädigungssatzung des Landkreises Meißen vom 28.08.2008 in der geänderten Fassung vom 23.03.2017 wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Belange psychisch kranker Menschen in den genannten Kontexten – in Form der Ausübung des beschriebenen Ehrenamtes – engagieren wollen, senden ihre Bewerbungen nebst Lebenslauf bitte bis **spätestens zum 15.09.2019** (in der Behörde vorliegend) an das

**Landratsamt Meißen, Gesundheitsamt, Psychiatriekoordination
Dresdner Straße 25, 01662 Meißen**

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **gesundheitsamt@kreis-meissen.de**.
Übersenden Sie die Anlagen bitte im pdf-Format.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Dipl.-Psych. Claudia Strehle, Psychiatriekoordinatorin, telefonisch unter: (03525) 51 75 34 09 zur Verfügung.

Im Ausländeramt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

SB Asylrecht (m/w/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **E 9a TVöD**.

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **13.09.2019** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

**Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz**

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Glaubitz (Az.: 20103/1209/18-Ü)

Gemarkung Glaubitz: 229/6, 236/12, 238/3

Stadt Großenhain

Gemarkung Folbern (Az.: 20103/393/16-Ü): 504/2, 514, 515, 516, 517, 518, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 542, 546, 547, 550, 551a, 551, 554, 555, 558, 559, 562, 563, 566, 567, 570, 571, 573, 574/1, 622, 640, 641, 643, 644, 645, 646, 653, 654, 655, 659/1, 659/2, 663/1, 664, 665, 666, 668, 698, 730, 735, 736, 740, 741, 742a, 742, 855/2

Gemarkung Kalkreuth (Az.: 20103/393/16-Ü): 335/1, 336, 337, 342/6, 343/1, 343/2, 344, 409, 415, 422, 423, 424, 427

Gemarkung Zabeltitz (Az.: 20103/640/13-B): 160/1, 220/4, 238, 239/1, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265/1, 265/2, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 277a, 277b, 277c, 277d, 277e, 277f, 277g, 277h, 277i, 277k, 277l, 277m, 277n, 277o, 277p, 277q, 277r, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 299, 300, 301, 302, 305/3, 725, 725/1, 726/6, 727/8, 749/3, 750/1, 750/2, 1156/1

Gemeinde Weinböhla (Az.: 20103/1083/18-Ü)

Gemarkung Weinböhla: 3470

Art der Änderung

1. Bodenordnungsmaßnahmen (Az.: 20103/640/13-B)
2. Zerlegung
3. Berichtigung der Flächenangabe
4. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
5. Veränderung der Lage
6. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück (Az.: 20103/393/16-Ü)

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Führung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **09.09.2019** bis zum **08.10.2019** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit **Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr**
Di. 7.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Do. 7.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Zerlegung und die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 19.08.2019

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431).



Öffentliche Bekanntmachung

zur konstituierenden Sitzung des Kreistages Meißen am 12.09.2019

Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Stadthalle „Stern“ Riesa
Großenhainer Straße 43, 01589 Riesa

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung
- 2 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Kreistages am 27.06.2019 gefassten Beschlüsse
- 3 Verpflichtung der Kreisräte gem. § 31 Abs. 1 SächsLKrO
- 4 Ablehnung von Kreistagsmandaten
 - 4.1 Ablehnung des Kreistagsmandats Frau Christine Schurig
 - 4.2 Ablehnung des Kreistagsmandats Herr Peter Packroff
 - 4.3 Ablehnung des Kreistagsmandats Herr Frank Kießling
 - 4.4 Ablehnung des Kreistagsmandats Herr Thomas Neumann
- 5 Verpflichtung der nachgerückten Kreisräte gem. § 31 Abs. 1 SächsLKrO
- 6 Geschäftsbericht der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes des Landkreises Meißen
- 9 Besetzung des Verwaltungsausschusses des Kreistages Meißen
- 10 Besetzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Meißen
- 11 Besetzung des Sozialausschusses des Kreistages Meißen
- 12 Bestellung eines beratenden Mitgliedes/Stellvertreters in den Sozialausschuss
- 13.1 Bestellung der stimmberechtigten Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses (Kreisräte und in Angelegenheiten der Jugendhilfe erfahrene Personen)
- 13.2 Bestellung der stimmberechtigten Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses auf Vorschlag der im Landkreis Meißen wirkenden anerkannten Träger der freien Jugendhilfe
- 14.1 Besetzung des Aufsichtsrates der ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG
- 14.2 Besetzung des Stiftungsrates der ELBLAND Akademie Stiftung
- 15 Besetzung des Aufsichtsrates der Meißner Sozialprojekt – gemeinnützige Gesellschaft mbH (MEISOP gGmbH)
- 16 Besetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM GmbH)
- 17 Besetzung des Aufsichtsrates der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) mbH
- 18.1 Bestimmung der Anzahl der Kreisräte im Verwaltungsrat der Sparkasse Meißen
- 18.2 Bestellung der weiteren Mitglieder und Stellvertreter im Verwaltungsrat der Sparkasse Meißen
- 19 Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für die Landkreisversammlung des Sächsischen Landkreistages e. V.
- 20 Bestellung der Verbandsräte in die Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen
- 21.1 Bestellung der Verbandsräte und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- 21.2 Vorschlag zur Bestellung der Mitglieder/Stellvertreter im Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- 22.1 Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter der Verbandssammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
- 22.2 Vorschlag zur Bestellung der Mitglieder/Stellvertreter in den Hauptausschuss des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal/Osterzgebirge (ZAOE)

- 23.1 Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)
- 23.2 Vorschlag zur Bestellung der Mitglieder/Stellvertreter in den Hauptausschuss des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)
- 24 Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Kulturkonvents des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- 25 Bestellung der Mitglieder für den Stiftungsrat der „Stiftung für den Sport des Landkreises Meißen“
- 26 Sitzungstermine und Sitzungsorte der regelmäßigen Sitzungen des Kreistages Meißen im Jahr 2020
- 27 Haushaltsvollzug 2019 – Rechenergebnis zum 30. Juni 2019 sowie Einschätzung zum Jahresabschluss
- 28 Bericht zur Entwicklung des Eigenbetriebes und der Unternehmensbeteiligungen des Landkreises Meißen – 1. Halbjahr 2019 –
- 29 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 29. August 2019

Arndt Steinbach
Landrat

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, führt in der Gemeinde Stautitz, Gemarkung Grubnitz eine Katastervermessung zur Bestimmung von Flurstücksgrenzen zum Zweck der Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage des § 14 Abs. 3 SächsVermKatG¹ durch (Az.: 20103/920/15-B).

Betroffen sind die Flurstücke 4, 4a, 46/2, 46/3, 46/4 und 46/5.

Die Berichtigung der fehlerhaften Bestandsdaten wird von Amts wegen durchgeführt und ist für die Beteiligten kostenfrei.

Anlass der Grenzbestimmung zur Übertragung von Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) ist die Berichtigung einer fehlerhaften Katastervermessung aus dem Jahr 1996, dokumentiert im Fortführungsriß 45 der Gemarkung Grubnitz.

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer der betroffenen Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung der Beteiligten zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten im Rahmen von § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Der Grenztermin findet am Dienstag, den 24.09.2019 um 9:00 Uhr in Grubnitz vor Ort statt. Treffpunkt ist Bäckerberg Hausnr. 2.

Die Eigentümer der betroffenen Flurstücke können an diesem Grenztermin persönlich oder vertretungsweise durch einen Bevollmächtigten teilnehmen. Zur Legitimation zum Grenztermin benötigen die Beteiligten ihren Personalausweis. Bei Vertretung durch einen Bevollmächtigten muss dieser ebenfalls seinen Personalausweis sowie eine vom Eigentümer unterschriebene Vollmacht bzw. ein Schreiben, welches ihn als Bevollmächtigten ausweist, vorlegen.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass auch ohne die Anwesenheit der betroffenen Eigentümer oder die Anwesenheit eines Bevollmächtigten diese Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Meißen, den 22.08.2019

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431)



Bei 600 Grad im Flammenmeer unterwegs

Eine Woche Training für 120 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Landkreis unter Extrembedingungen garantiert die ENSO mit ihrem Brandübungscontainer seit zehn Jahren. Für Ende August hatte das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen in das Feuerwehrtechnische Zentrum (FTZ) nach Glaubitz eingeladen. Kreisbrandmeister Ingo Nestler sagte zum Auftakt: „Dieses Training ist vor allem für jene Kameraden wichtig, die nicht so häufig zur Brandbekämpfung gerufen werden.“ Inzwischen hat sich die Zahl der Brände vor allem in den Sommermonaten auch im Landkreis Meißen wesentlich erhöht. Besonders kritisch war ein Feldbrand in Riesa, wo eine angrenzende Wohnsiedlung gefährdet war. „Zum Glück ist es den Kameraden gelungen“, so Ingo Nestler, „den Brand rechtzeitig zu löschen.“ Und dieser Erfolg hat viel mit Professionalität zu tun. Beim Löschen und Bergen im Container zeigten die Kameraden ihr ganzes Können mit hohem körperlichem Einsatz. Ausgestattet mit Spezialkleidung, Atemschutzgerät, Schlauch und



Ehrung für Heiko Grunitz, Mitarbeiter im FTZ, der seit zehn Jahren die Kameraden zur Übungswoche betreut, Rechts Kreisbrandmeister Ingo Nestler

mitunter auch der Axt, kommen die Männer auf über 24 Kilo Plus zum Körpergewicht. Auch das Gefühl einer sehr kritischen Situation kann der Container bei immerhin 600 Grad Celsius vermitteln. Mit höchster Konzentration mussten

immer neue Brandherde an verschiedenen Stellen sofort gelöscht werden, auch eine Person war zu bergen. Der Dank für diese Möglichkeit geht an die ENSO. Der für den Katschutz sowie die Wehren zuständige Dezernent Manfred



Die Kameraden aus Wülknitz haben ihre Übung bereits absolviert.

Fotos: Thöns

Engelhard informierte, dass auch die Berufswehren der Porzellanmanufaktur Meißen, des Chemiewerkes Nünchritz sowie der Schmiedewerke Gröditz inzwischen ihre Kameraden zum Training in Glaubitz anmelden: „Da

zeigt sich, dass dieser Übungscontainer inzwischen eine sehr hohe Akzeptanz bei den Profis besitzt.“ So hoffen Kreisverwaltung und Wehren, dass die ENSO im Jahr 2020 zur 11. Übungswoche nach Glaubitz kommt.



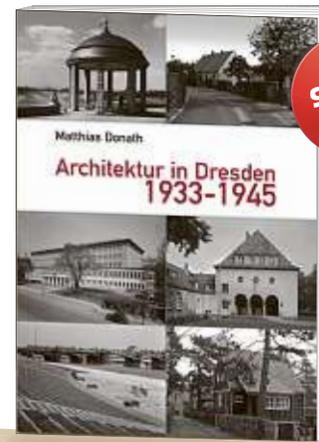
29,90 €

Matthias Donath:
Rotgrüne Löwen - Die Familie von Schönberg in Sachsen
17,5 x 24,5 cm
640 Seiten
gebunden
€ [D] **29,90**



29,90 €

Matthias Donath:
Schwarz und Gold - Die Familie von Watzdorf in Thüringen, Sachsen und Schlesien
17,5 x 24,5 cm
640 Seiten
€ [D] **29,90**



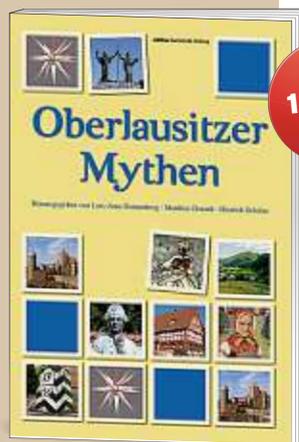
9,90 €

Matthias Donath
Architektur in Dresden 1933-1945
14,8 x 21,0 cm
128 Seiten
120 Abb.
€ [D] **9,90**



9,80 €

Heimat bleibt
21 x 21 cm
116 Seiten
€ [D] **9,80**



10,- €

Oberlausitzer Mythen
17 x 24,5 cm
208 Seiten
€ [D] **10,-**



29,90 €

Rote Sparren auf blauem Grund
17,5 x 24,5 cm
520 Seiten
gebunden
€ [D] **29,90**

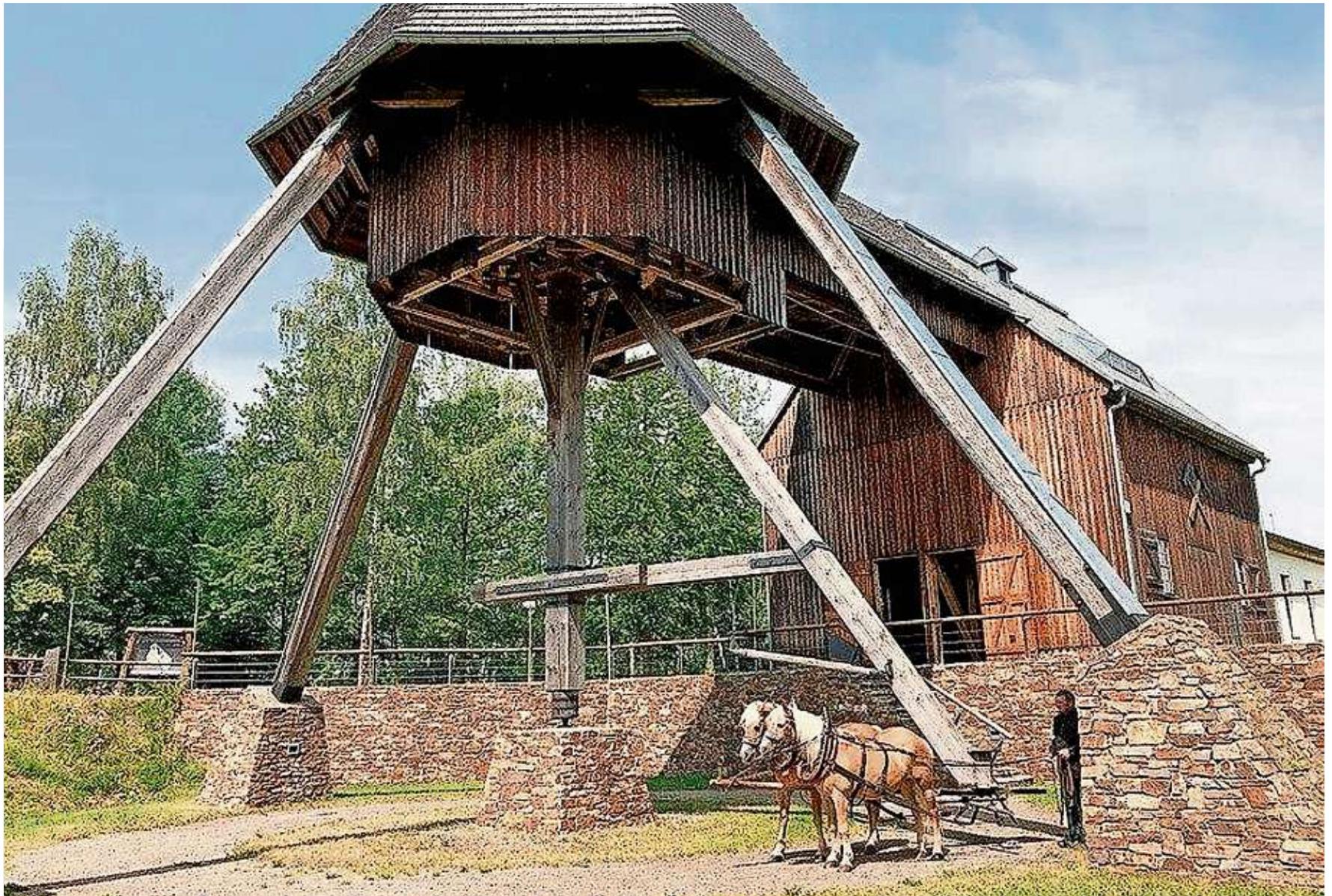
JETZT HIER ERHÄLTlich:

SZ-Treffpunkte · ☎ 03



Mit dem Titel Weltkulturerbe geadelt

In der Montanregion Erzgebirge / Krušohori verknüpfen sich Bergbautradition mit Kunst und Kultur



Der Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht in Lauta bei Marienberg. Mit der Kraft der Pferde wurde früher Silbererz aus der Tiefe geholt.

Foto: Christoph Stelzner

Unser Leser Thomas Karsch aus Riesa möchte mehr über die Entscheidung „UNESCO-Welterbe für die Montanregion Erzgebirge/Krušohori erfahren: „Schließlich befindet sich das Erzgebirge ja vor unserer Haustür und gehört zur Heimat der Sachsen. Wir gehen gerne im Ost- wie Westergebirge oder in Böhmen wandern, jetzt mit ganz neuer Sicht auf die wunderbare Landschaft.“ So wird es vielen Leserinnen und Lesern gehen.

Seit dem 6. Juli 2019 zählt die Montanregion Erzgebirge/Krušohori zum Weltkulturerbe und steht damit unter dem Schutz der UNESCO-Welterbekonvention. Tagungsort des Welterbekomitees war übrigens Baku, die Hauptstadt von Aserbaidschan. Nominiert wurde die Montanregion, zu der es einen transnationalen Antrag mit der Tschechischen Republik gab, aus insgesamt 36 Anträgen mit

Blick auf die UNESCO-Liste für Natur- und Kulturerbe. Darunter war mit deutscher Beteiligung auch das Augsburger Wassermanagement-System, das ebenfalls ins Welterbe aufgenommen wurde. Abgestimmt wurde zudem über die alte römische Militärgrenze – den sogenannten Donaulimes. Der gemeinsam mit Österreich, der Slowakei und Ungarn eingereichte Antrag scheiterte jedoch, weil Budapest kurzfristig Änderungswünsche hatte.

Bereits im Jahr 1998 wurde die Eintragung der „Montan- und Kulturlandschaft Erzgebirge“ in die offizielle deutsche Tentativliste – das ist die nationale Vorschlagsliste für Natur- und Kulturdenkmäler – vorgenommen. Seither gab es jedoch auch auf Expertenrat etliche Änderungen.

Was die Region besonders auszeichnet, ist neben den landschaftlichen Besonderheiten das be-

reichte Traditionshandwerk. Dazu zählt neben der Schnitzkunst das montanhistorische Erbe des Erzgebirges mit seinen technologischen wie wissenschaftlichen Leistungen, die weit über die Region hinaus Interesse und Anwendung fanden. Das Erzgebirge stellt mit den zahlreichen Sachzeugen des Bergbaus eine einzigartige Kulturlandschaft dar. Das Bergbaugbiet Sachsen und Böhmen ist eine Stätte von „universellem Wert“, heißt es in der Begründung. Delegierte sprachen gar von einem „Meisterwerk menschlicher Kreativität“. Und es ist ein aktuelles Beispiel für eine erfolgreiche internationale Zusammenarbeit. Für die Region ist dieser Titel „ein Zukunftsschub“, so jedenfalls sieht es Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer. Andere Regionen haben es vorgelebt, Welterbestätten legen vor allem beim Thema Tourismus zu.

Im Jahr 2018 konnte das Erzgebirge rund 3,1 Millionen Übernachtungen und rund 1,1 Million Gästeunterkünfte verzeichnen. Bei den Übernachtungen beansprucht das Erzgebirge bereits jetzt 15 Prozent des Gesamtvolumens im Freistaat. Die Bergbautradition mit den Attributen Kunst und Kultur können die Gäste im Erzgebirge authentisch und eindrucksvoll über wie unter Tage erleben. Mit dem Titel wird die Region auf beiden Länderseiten noch bekannter. Der Zuwachs an Gästen wie neuen Arbeitsplätzen dürfte nicht lange auf sich warten lassen. Zudem will der Freistaat mit dem Plus an Bekanntheit gezielt Investoren werben.

Der Freistaat Sachsen, auch das ist nicht ganz unwichtig, wird sich an der Finanzierung des Welterbebüros und einer gemeinsamen Einrichtung mit dem tschechischen Nachbarn beteiligen, sagt

der Ministerpräsident.

Endlich am Ziel

Die Erzgebirgsregion wollte eigentlich schon vor Jahren das UNESCO-Siegel erhalten. Nach Bedenken des Weltkulturerbeausschusses (Icomos) wurde die Bewerbung zurückgezogen und überarbeitet. Nun hat es nach 20 Jahren geklappt. Die ausgewählten Denkmäler, Natur- und Kulturlandschaften repräsentieren als Zeugen einer 800-jährigen Geschichte die wichtigsten Bergbaugebiete und Epochen des sächsisch-böhmischen Erzbergbaus. Die Nominierung besteht aus 22 Bestandteilen: 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite. Jeder Bestandteil setzt sich wiederum aus verschiedenen Einzelobjekten bzw. Landschaften zusammen. In Deutschland gibt es übrigens 40 Regionen, die mit dem Titel werben können.

LTV Sachsen



Zusammen leben, zusammen wachsen

Programm zu den Interkulturellen Wochen 2019 vom 13. September bis zum 16. Oktober im Landkreis Meißen

Unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ laden die Interkulturellen Wochen (IKW) im Landkreis Meißen mit über 30 Veranstaltungen von Mitte September bis Mitte Oktober 2019 dazu ein, sich mit gesellschaftlichen Fragen zu beschäftigen. Auseinandersetzung (im wörtlichen Sinn) meint hier Annäherung: Die IKW will Menschen in Kontakt und Austausch bringen und so dazu beitragen, den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu entwickeln und zu stärken. Wer ist der andere? Wo liegen die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede?

Den Auftakt gestalten der bekannte Youtuber Firas Alshater und Reiseblogger Sven Altmann mit einer Tandemveranstaltung am 13. September in Radebeul. Zur feierlichen Eröffnung der IKW am 22. September spricht Seyran Ates in der St.-Afra-Kirche Meißen zur Rolle von Musliminnen im Kon-

text der Frauenrechtsbewegung. Es gibt zahlreiche Workshops an Grund- und Oberschulen, bei denen Themen wie Demokratie, Theater und Geschlechterdenken im Mittelpunkt stehen.

Musik und Tanz geben dieses Jahr den Takt an: Arabische Tänze in der Arche in Meißen, Salsa und Merengue beim venezolanischen Abend in der Rappelkiste Coswig oder Capoeira im Jugendhaus Riesa! Das große Kinderkonzert in der katholischen Kirche in Großenhain oder das rockige Intercultural Festival!

Ausgesprochen interessant sind auch die Führungen durch den Binnenhafen Riesa und die Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain. Daneben gibt es viele weitere literarische, künstlerische und sportliche Angebote überall in der Region. Den Abschluss macht ein Reisevortrag zum Kongo am 16. September 2019. Alle Veranstaltungen



finden Sie in der dazugehörigen Broschüre sowie auf den

Homepages von Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Landkreis

Meißen und auf www.interkulturellewoche.de.

Neue Spielzeit startet

Das Meißner Stadttheater startet in die neue Saison. Als Spielstätte ohne eigenes Ensemble ist es auf Kooperationen angewiesen. Erste Adresse in der Spielzeit 2019/20 sind wiederum die Landesbühnen Sachsen und die Elbland Philharmonie Sachsen. Dazu kommen politisches Kabarett, Comedy, Operetten, Liederabende, Rockkonzerte, Tanz, Varieté. Natürlich richtet sich das Jahresprogramm an alle Generationen. Ohne Feste und Festspiele stehen 136 Veranstaltungen, darunter sieben Premieren, drei neue Formate und zwei Showpremierer der Reihe „KAFF & KOSMOS – die Weltstadt Meißen in einer Show“ auf dem Spielplan, der sich vor allem an den Wünschen der Zuschauer orientiert.

Doch auch die Organisatoren haben einen Wunsch, den die Geschäftsführerin Ann-Katrin Böh-



Vorhang auf für die neue Theatersaison in Meißen. Foto: D. Bahrmann

me so formuliert: „Wir wünschen uns von unseren Gästen und auch allen anderen Menschen der Region, offenherzig, mutig und unkonventionell zu sein, sich frei zu machen für Überraschungen und Entdeckungen. Entsprechend lebendig ist dann auch unser Theaterprogramm.“ Sie sind herzlich dazu eingeladen!

In der **Gemeindeverwaltung Weinböhla** ist ab sofort in der Kämmerei die Stelle eines/einer

Sachbearbeiters/-in für Kassenangelegenheiten

auf unbefristete Zeit zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden.

Erforderliche Ausbildung:

- Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. die Befähigung mindestens für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss

Erwartungen:

- Fähigkeit zu selbstständigem und strukturiertem Arbeiten
- sicherer Umgang mit der EDV
- hohes Engagement, Flexibilität sowie Belastbarkeit
- Kosten- und Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Die Stelle wird nach TVöD EG 6 vergütet. Bewerbungen sind schriftlich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 23.09.2019** zu richten an die: **Gemeindeverwaltung Weinböhla, Rathausplatz 2, 01689 Weinböhla**

Bestimmungen zum Datenschutz unter www.weinboehla.de → Stellenausschreibungen beachten!

Attraktiver Nebenverdienst wartet auf Sie!

Als nebenberuflicher Vermittler (w/m/d) beraten Sie unsere Kunden mit starken Produkten. Selbstständig und bei freier Zeiteinteilung.

Melden Sie sich direkt bei:
jens.ambach@HUK-COBURG.de, Tel. 0351 4916264



Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft



Junge Karriere im Handwerk

1 227 junge Frauen und Männer haben ihren Lehrvertrag bereits seit Juli in der Tasche und sich damit für eine Karriere im Handwerk in Ostachsen entschieden. Damit bleibt die Zahl der neu unterschriebenen Lehrverträge in etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Zum Vergleich: Zum Stichtag 31. Juli hatte die Handwerkskammer Dresden im Vorjahr 1316 Lehrverträge registriert.

„Diese Bilanz zeigt, dass das Handwerk für Schulabgänger attraktiv ist“, erklärt Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Der Bedarf an Fachkräften im Handwerk ist hoch. Daher sind auch weiterhin viele Betriebe auf der Suche nach geeigneten Bewerbern für eine Ausbildung. Schulabgänger haben noch die Möglichkeit, den für sich passenden Beruf im Handwerk zu finden.“

Die Rangliste der fünf beliebtesten Ausbildungsberufe im ost-sächsischen Handwerk führt in diesem Jahr der Beruf Kraftfahrzeugmechatroniker mit 224 neu abgeschlossenen Lehrverträgen an. Dahinter folgen die Berufe Elektroniker (95 neue Lehrverträge), Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik



Handwerk und Technik bieten vor allem für Schulabgänger eine berufliche Perspektive, die einerseits innovativ und andererseits sehr kundenbezogen ist.

Foto: Archiv

(81), Friseur (81) sowie Tischler (76).

Die Frauenquote unter den neuen Lehrlingen beträgt rund 22,6 Prozent. 278 Frauen und 949 Männer haben einen Lehrvertrag bei einem Handwerksbetrieb im Kammerbezirk Dresden unterschrieben. Zum Kammerbezirk

gehören die Landkreise Meißen, Bautzen, Görlitz, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie die Landeshauptstadt Dresden.

Wichtig ist: Auch weiterhin können Ausbildungsverträge geschlossen und die Ausbildung begonnen werden.

In der Online-Lehrstellenbörse

der Handwerkskammer Dresden unter www.hwk-dresden.de/einfachmachen sind noch rund 300 offene Ausbildungsstellen registriert. Von A wie Anlagenmechaniker bis zu Z wie Zweiradmechatroniker bieten Handwerksbetriebe in ganz Ostachsen noch Lehrstellen an.

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen,
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43,
01662 Meißen, ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung:
Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung:
Pressesprecherin des Landratsamtes,
Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge:
Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen:
Denni Klein, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck: DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

Natürlich zum neuen Hörerlebnis!

besuchen Sie uns in der Altstadt von Meißen auf der Gerbergasse 4

Natürliches Hörerlebnis

Diskreteste Hörlösungen

Exzellente Beratung

03521-476 05 91



HÖRAKUSTIK

ADRIAN RÖSSGER

Weil Hören Lebensfreude ist!

Gerbergasse 4 – 01662 Meißen

T. 03521-476 05 91
info@hoerakustik-roessger.de
www.hoerakustik-roessger.de

Öffnungszeiten:

MO – FR 9 bis 17 Uhr
Und nach Vereinbarung



SPIELPLAN 9 | 10 | 11 2019



LANDESBÜHNEN
SACHSEN



Die Vermessung der Welt

SEPTEMBER			ORT
Sa	14.9. 19:30	Willi's Rumpelkammer – Hits	GW
Mi	18.9. 10:00	Big deal? Craig (ab 13)	SB
Do	19.9. 10:00	Big deal? Craig (ab 13)	SB
So	22.9. 11:00	MATINEE zu «Sunday in the Park with George» Sondheim	GH
	19:00	Die Vermessung der Welt Kehlmann / Engler	HB
Di	24.9. 10:00	Big deal? Craig (ab 13)	SB
Do	26.9. 19:30	Draußen vor der Tür Borchert	SB
Sa	28.9. 19:00	PREMIERE Sunday in the Park with George Sondheim	HB
So	29.9. 19:00	Romeo und Julia Tanztheater von Matos 18:30 Einführung zum Stück	HB
OKTOBER			ORT
Do	3.10. 19:00	Fidelio Beethoven	HB
	19:30	Wer seid ihr – UA – Bukowski	SB
Fr	4.10. 19:30	Die Vermessung der Welt Kehlmann / Engler	HB
Sa	5.10. 19:00	1. PHILHARMONISCHES KONZERT «UNERHÖRT» Elbland Philharmonie Sachsen	HB
So	6.10. 11:00	MIT MÄRCHEN DURCH DIE WELT (ab 4) Geh und frag die weise Alte	GH
	16:00	PREMIERE Ich und Du von Zadow (ab 5)	SB
	19:00	Sunday in the Park with George Sondheim 18:30 Einführung zum Stück	HB
Fr	11.10. 19:30	Pariser Leben Offenbach	HB
Sa	12.10. 16:00	PREMIERE Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
	16:00	Der Frosch muss weg Lund / Radeke (ab 5)	SB
So	13.10. 11:00	MATINEE «Das Lachen hält uns vernünftiger als der Verdruss!» Ausblick auf Schauspielproduktionen der neuen Spielzeit	GH
	19:00	Sunday in the Park with George Sondheim	HB
Fr	18.10. 19:30	PREMIERE Sonny Boys Simon	SB
	20:00	Pariser Leben Offenbach	HB
Sa	19.10. 16:00	Ich und Du von Zadow (ab 5)	SB
	19:30	Die Vermessung der Welt Kehlmann / Engler	HB
So	20.10. 11:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
	19:00	Romeo und Julia Tanztheater von Matos 18:30 Einführung zum Stück	HB
	19:00	Sonny Boys Simon	SB
Do	24.10. 10:00	Der Frosch muss weg Lund / Radeke (ab 5)	SB
	19:30	Sonny Boys Simon	SB
Fr	25.10. 19:30	PREMIERE Salzwasser – Ein irischer Abend McPherson	GW
Sa	26.10. 19:00	PREMIERE Die Acht Frauen Thomas	HB
So	27.10. 11:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
	11:00	Ich und Du von Zadow (ab 5)	SB
	19:00	Pariser Leben Offenbach	HB
	19:00	Sonny Boys Simon	SB
Mi	30.10. 10:00	König sein Ramos (ab 9)	SB
	19:30	Theatersport	SB
Do	31.10. 19:30	Sonny Boys Simon	SB

NOVEMBER			ORT
Fr	1.11. 19:30	Willi's Rumpelkammer – Hits	GW
Sa	2.11. 19:30	Die Acht Frauen Thomas	HB
	20:00	Salzwasser – Ein irischer Abend McPherson	GW
So	3.11. 11:00	OPERNBRISSE IM GLASHAUS Mein Herz für immer dein	GH
	15:00	Sunday in the Park with George Sondheim 14:30 Einführung zum Stück	HB
	19:00	SOIREE zu «Picasso» – UA – Tanzabend von Carlos Matos	SB
Fr	8.11. 9:00	GASTSPIEL – American Drama Group	HB
	+ 11:15	«Le Bourgeois gentilhomme» in französischer Sprache	
	19:30	We are Family oder warum nicht ... Schisgal	SB
	19:30	Willi's Rumpelkammer – Hits	GW
Sa	9.11. 19:30	Wer seid ihr – UA – Bukowski	SB
	ab 14:00	FESTVERANSTALTUNG 30 Jahre friedliche Revolution (Eintritt frei)	GH
	19:30	Talkrunde	GH
So	10.11. 19:00	PREMIERE Picasso – UA – Tanzabend von Carlos Matos	HB
	19:30	Salzwasser – Ein irischer Abend McPherson	GW
Do	14.11. 19:30	Coppélia – Android Q1 – UA – Tanz-Theater-Abend von Huimann, Kriemer de Matos, Thews	SB
Fr	15.11. 19:30	KAMMERKONZERT «Musikalische Kreuzfahrt» mit Peter Kube und dem Duo GOOD VIBRATIONZZ	GH
Sa	16.11. 19:30	Die Mitte der Welt Steinhöfel / Kahl	HB
So	17.11. 16:00	«Sergej» – Gastspiel in obersorbischer Sprache	SB
	19:00	Picasso – UA – Tanzabend von Carlos Matos 18:30 Einführung zum Stück	HB
Di	19.11. 10:00	König sein Ramos (ab 9)	SB
	19:30	Salzwasser – Ein irischer Abend McPherson	GW
Mi	20.11. 19:30	Draußen vor der Tür Borchert geschlossene Veranstaltung	SB
Fr	22.11. 19:30	Wer seid ihr – UA – Bukowski	SB
Sa	23.11. 19:30	Sunday in the Park with George Sondheim	HB
	19:30	Sonny Boys Simon / Seidel	SB
So	24.11. 11:00	Weihnachtszirkus «Sagen und Märchen» – Gastspiel des Kinder- und Jugendzirkus Sanro, Radebeul	HB
So	24.11. 19:00	2. PHILHARMONISCHES KONZERT «... in die Tiefe ...» Elbland Philharmonie Sachsen	HB
Do	28.11. 19:30	Theatersport	SB
Fr	29.11. 19:30	THEATERPREDIGT MIT CHRISTOF HEINZE «Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny»	HB
	19:30	Coppélia – Android Q1 – UA – Tanz-Theater-Abend von Huimann, Kriemer de Matos, Thews	SB
Sa	30.11. 19:00	PREMIERE Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Weill / Brecht	HB

LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH

Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul | Tel. 0351 8954-214 | Fax 0351 8954-213
kasse@landesbuehnen-sachsen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

September – Mai: Mo – Fr: 10 – 18 Uhr | Sa: 15 – 18 Uhr

PRINT@HOME

Buchen Sie schnell, bequem und zu jeder Zeit von zu Hause unter:
www.landesbuehnen-sachsen.de

LBS THEATER RADEBEUL HB HAUPTBÜHNE SB STUDIOBÜHNE GH GLASHAUS IM FOYER
GW GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATERKNEIPE WJ – WERKSTATT JUNGES.STUDIO PB PROBEBÜHNE
AK ALTE KANTINE



Plätze für Rollstuhlfahrer sind im Theater Radebeul vorhanden.



Coswig – Drehscheibe für die rechte Elbseite



Mit dem Bus fuhren Kreis- und Stadträte entlang der Verkehrsachse Moritzburger Straße in Coswig, wo der dritte und damit letzte Bauabschnitt übergeben wurde. Beigeordneter des Landkreises Andreas Herr informierte über das Verkehrskonzept.

Fotos: Thöns



Coswigs Oberbürgermeister Frank Neupold auf dem Straßenabschnitt, der unter Regie der Großen Kreisstadt ausgebaut wurde: „Es war eine sehr gute Zusammenarbeit.“

Oberbürgermeister Frank Neupold kam zu Fuß. Aber es sind auch nur einige Meter vom Rathaus Coswig bis zum vereinbarten Treff Kreisverkehr Moritzburger Straße. Wer allerdings zügig mit dem Auto ein weiter entferntes Ziel aus Coswig Richtung Meißen, Weinböhla oder Moritzburg erreichen will, hat seit Mitte August wieder freie Fahrt. Der Ausbau der K 8017 – so die amtliche Bezeichnung der Moritzburger Straße – war ein gigantisches Projekt in drei Abschnitten. Der erste Bauabschnitt begann am 23. Juli 2012, der nächste am 2. Juli 2018

und der 3. Bauabschnitt am 30. Juli 2018. In jeden Straßenabschnitt wurde viel Geld investiert: Der erste Bauabschnitt zwischen Niederauer Straße/Ahornstraße bis zur Salzstraße unter Regie des Landkreises kostete rund 975 000 Euro, der zweite Bauabschnitt vom Ortseingang Richtung Auer bis Niederauer Straße/Ahornstraße 1,9 Millionen Euro, wiederum in Regie des Landkreises, und dritte Abschnitt unter Federführung der Stadt Coswig vom Kreisverkehr Weinböhlaer Straße/Hauptstraße bis Salzstraße rund 600 000 Euro. „Wir können auch solo“, sagte

Landrat Arndt Steinbach bei der offiziellen Übergabe am 14. August. „Doch die Stadt Coswig ist ein besonders zuverlässiger Partner. Darum gehen wir, wo immer es sich anbietet, gemeinsame Wege.“ Er nennt auch Nachteile der Großen Kreisstadt im Verhältnis zu Meißen, Radebeul, Großenhain und Riesa: „In Coswig befindet sich keine Außenstelle der Kreisverwaltung, auch keine Einrichtung der Elblandkliniken.“ Doch Coswig hat eine Schlüsselfunktion bei der Verkehrsplanung im Elbtal zwischen Dresden und Meißen. Und darum war die Moritzburger

Straße ein so wichtiges Bauprojekt, denn mit ihr wird das regionale Straßennetz zwischen Dresden und Meißen um einen wesentlichen Teil effizienter. Einst gab es zu jedem der Vorhaben viel Protest und Ablehnung, jetzt sind auch die Coswiger mit dem Ergebnis zufrieden. Der Beigeordnete des Landkreises Andreas Herr, zuständig auch für die Verkehrsplanung, erklärte den mitreisenden Kreis- wie Stadträten das Konzept aus dem Jahr 2012, das nun Teil für Teil wie ein Puzzle zu einem leistungsfähigen Verkehrsnetz geknüpft wird. Die Moritzburger

Straße hat dabei eine wesentliche Brückenfunktion auf dem Weg vom Dresdner Norden in Richtung Meißen, Weinböhla, Moritzburg. „Wir haben auf der linken Elbseite mit der B 6 als wichtigste Straße effiziente Verkehrsverbindungen“, so Andreas Herr, „doch nur wenige Orte. Darum ist es wichtig, die linke und rechte Elbseite so zu verknüpfen, dass die dicht besiedelte Region rund um Coswig eine gute Verkehrsanbindung hat. Das ist ein ganz wichtiges Kriterium für Unternehmen, aber auch Familien bei der Wahl des Wohnortes.“

K. Thöns

SZ-TREFFPUNKT
wird jetzt

DDV  LOKAL

*Wir gehören zur DDV  MEDIENGRUPPE

Neues kommt, Gutes bleibt

Entdecken Sie bei DDV LOKAL künftig noch mehr hochwertige Produkte aus heimischen Manufakturen sowie exklusive Sonderanfertigungen – und kaufen Sie weiterhin Tickets für Ihre Lieblingsveranstaltung, buchen Sie Reisen für die schönste Zeit im Jahr, stöbern Sie in aktuellen Veröffentlichungen, geben Sie Anzeigen, Briefe und Pakete auf. Seien Sie gespannt und besuchen Sie uns ganz in Ihrer Nähe:

**Elbstraße 7 in Meißen,
Öffnungszeiten: 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 14.00 Uhr**

Keine Zeit, um persönlich vorbeizuschauen?
Das Beste für die Region bequem mit ein paar Klicks nach Hause geholt:

www.ddv-lokal.de



AUS DEM LANDKREIS

Rheuma ist keine Frage des Alters

Ratgeber Gesundheit

Rheuma ist keine Frage des Alters. Auch junge Menschen, selbst Kleinkinder sind davon betroffen. Laut Versicherten-daten der KKH Kaufmännische Krankenkasse erkranken von 1 000 Kindern und Jugendlichen ein bis zwei jährlich an juveniler idiopathischer Arthritis (JIA). Sie ist die häufigste unter den entzündlich-rheumatischen Gelenkerkrankungen, die vor dem 16. Lebensjahr auftreten. Bundesweit leiden etwa 15 000 Kinder und Jugendliche unter solchen chronischen Entzündungsreaktionen der Gelenke.

Kinder- und Jugendrheuma kann Knorpel zerstören und in der Folge die Gelenkfunktion einschränken. Zwischen 2007 und 2017 stieg nach KKH-Angaben die Zahl junger Menschen mit juveniler idiopathischer Arthritis um 45 Prozent. Dabei erkrankten Mädchen 2017 daran mehr als doppelt so oft wie Jungen. Eine chronische Gelenkentzündung beginnt häufig mit der Schwellung und Rötung eines Gelenks, zum Beispiel dem Knie. „Manche Eltern führen die Schwellung zu-



Sport und Bewegung hilft rheumakranken Kindern, die Beweglichkeit zu trainieren.

Foto: Archiv

nächst auf einen Sturz zurück“, sagt Thomas Große vom Serviceteam der KKH in Meißen. „Hält sie wochenlang an, sollten Eltern an eine rheumatische Erkrankung denken.“ Zu den typischen Anzei-

chen zählen auch Bewegungseinschränkungen wie hinkendes Gehen und Gelenksteifigkeit nach längeren Ruhephasen, beispielsweise morgens. Betroffene Kinder versuchen zudem oftmals, Gelenk-

schmerzen durch eine Schonhaltung, meist in Beugung, zu lindern. Eltern können dann vorsichtig versuchen, das betreffende Gelenk durchzustrecken. Stemmt sich das Kind dagegen, kann das

ein Hinweis auf Rheuma sein.

Rheuma bei Kindern und Jugendlichen hat wie bei Erwachsenen unterschiedliche Krankheitsbilder und Verlaufsformen mit verschiedenen Symptomen auch an Organen und Blutgefäßen. Es ist daher oft schwer zu diagnostizieren. Warum Gelenkrheuma in jungen Jahren auftritt, ist noch nicht geklärt. „Stellen Eltern fest, dass ihr Kind mögliche Symptome zeigt, sollten sie unbedingt den Kinderarzt informieren und um Überweisung zu einem Kinderreumatologen bitten“, rät Thomas Große. Denn entscheidend ist, dass ein Kind oder ein Jugendlicher mit einer rheumatischen Erkrankung so früh wie möglich individuell behandelt wird – medikamentös, mittels Physiotherapie, bisweilen auch operativ. Dadurch können Schmerzen gelindert, die Mobilität gefördert und vor allem Schäden an Gelenken und Knochen Heranwachsender verhindert werden. Auch erhöht das deutlich die Chance, dass sie im Erwachsenenalter keine Therapie mehr benötigen.

KKH Kaufmännische Krankenkasse

NEUGIERIG?

THEATER MEISSEN



29. NOV

VERONIKA FISCHER

LIEDER AUS FÜNF JAHRZEHNTE
JUBILÄUMSTOURNEE zum 50-jährigen Bühnenjubiläum

07. SEP SPIELZEITERÖFFNUNGSMARKT
FEUER. WASSER. ERDE. LUFT.

für Kinder und Erwachsene | Mit Kinderbühne zum Chorfest
15 Uhr Kleine Bühne SECHSE KOMMEN DURCH DIE GANZE WELT 6+

05. OKT PETER FLACHE - DIETER UND DER WOLF

Eine tragische Komödie aus dem ländlichen Raum von Holger Böhme

06. OKT SCHWARZMEER-KOSAKENCHOR

Mit Peter Orloff auf Jubiläums-Tournee

11. OKT TOM QUAAS - TAUBEN VERGIFTEN

Ein Georg-Kreisler-Abend mit Tom Quaas | Am Flügel: Anna Böhm

12. OKT GRAN ORQUESTA CARAMBOLAGE

COLORES DEL TANGO Europas größtes Tango Tanzorchester
10 Bandoneons, 10 Violinen, Klavier, Kontrabass, Tuba, Gitarre und Gesang

20. OKT | 10. NOV THEATER*FAMILIEN*FRÜHSTÜCK

Familienfrühstück * Kindervorstellung * kostenfreies Spiel- und Bastelangebot

26. OKT CLARA UND ROBERT

BRIEFE EINER LIEBE
CLARA-SCHUMANN-JAHR 2019
Musikalische Lesung zum 200. Geburtstag von Clara Schumann mit Ilka Hein, Marcus Kaloff und Kristin Henneberg am Flügel

27. OKT RONNY WEILAND

LIEDER VOM WOLGASTRAND

Musikalische Erinnerungen an Ivan Rebroff

30. OKT WENZEL & BAND - LEBENSREISE

Das neue Programm

02. NOV ZOË CONWAY & JOHN MC INTYRE

Modern Irish Worldmusic

03. NOV OPERETTEN-KARUSSELL PREMIERE

Ein beschwingt musikalischer Operettennachmittag mit Tenor Andreas Sauerzapf und Stargast AXEL KÖHLER.

08. NOV KAFF & KOSMOS Vol. 3

Die Weltstadt Meißen in einer Show

16. NOV ODYSSEUS KAM NUR BIS OLBERNHAU

WIRBELEY begegnet der griechischen Sängerin XANTHOULA DAKOVANOU

19. NOV ROCK THE CIRCUS

Internationale Akrobaten, Tänzer und Magier mit brillanter Live-Band

22. NOV GOLD UND SILBER - GLÄNZEND!

Die schönsten Melodien aus Oper und Operette

23. NOV HAIR

THE AMERICAN ROCK-MUSICAL | Landesbühnen Sachsen



HER(T)Z & TÖNE
Feine Musik auf kleiner Bühne

HÖHE
PUNKTE

SEP-NOV 2019

www.theater-meissen.de | Kartentelefon: 03521 - 41 55



Ein Dankeschön für die Polizei

Politik und Polizeiarbeit für einige Stunden gegen die Arbeit in einer Backstube tauschen, können nicht nur Minister wie Martin Dulig. „Lebenslanges Lernen“, meinte der Schulleiter des Beruflichen Schulzentrums Meißen Michael Salomon. Auch das war ein Ergebnis am Ende der Backstunde. Anlass für das dritte Treffen in der BSZ-Backstube war allerdings wiederum der Dank für die Polizistinnen und Polizisten im Freistaat Sachsen, die „täglich einen knochenharten Job für unsere Sicherheit erledigen“, so Landrat Arndt Steinbach zur Begrüßung. Eingeladen hatte der Landrat Sachsens Polizeipräsidenten Horst Kretschmar, die Revierleiter aus dem Landkreis Meißen Sandra Geithner (Großenhain), Jörg Ettelt (Meißen) und Andreas Wnuck (Riesa). Neu in der Runde war der CDU-Bundestagabgeordnete aus dem Wahlkreis 155 Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas de Maizière. Die fachliche „Aufsicht“ oblag den Bäckermeistern Peter Liebe, Karsten Liebscher, Matthias Brade sowie dem Lehrausbilder Thilo Römer. Auf dem Backplan standen



Von links: Sandra Geithner, Landrat Arndt Steinbach, Polizeipräsident Horst Kretschmar, Bundesinnenminister a.D. Dr. Thomas de Maizière, BSZ-Schulleiter Michael Salomon und Jörg Ettelt.

Foto: Thöns

den über 200 Laugenbrezeln. Jeder der „Lernenden“ brauchte etliche Versuche, bevor das Gebäck den Namen „Brezel“ auch ver-

dient hatte. Das Ergebnis konnte sich allerdings – wenn nicht immer sehen – so doch schmecken lassen.

Ein wenig war die Aktion auch Werbung für den Bäckerberuf, denn der Standort Meißen mit seiner modernen Backstrecke ist eine

wichtige Ausbildungsadresse im Freistaat.

Leider hat sich die Situation beim Thema Bäckerlehre nicht wesentlich verbessert, d.h., es gibt viel zu wenige Lehrlinge für dieses traditionsreiche Handwerk. Die Mädchen freuten sich über die Aufmerksamkeit der prominenten Gäste, die immer mal wieder um einen fachlichen Tipp oder gar handwerkliche Hilfe baten.

„Diese Aktion“, so das Mitglied des Bundestages Thomas de Maizière, „wirbt vor allem für mehr Respekt mit Blick auf die konfliktreiche Polizeiarbeit. Einerseits fordern wir mehr Sicherheit, beim nächsten Mal werden die polizeilichen Einsatzkräfte beschimpft und körperlich bedroht. Das geht gar nicht.“ Und beim Handwerk? „Geht es natürlich weitaus friedlicher zu“, sagte der Landrat.

Das Rezept für 120 Laugenbrezeln:

Weizenmehl 4.470 g; Butter 180 g; Salz 90 g; Zucker 45 g; 4 Würfel Hefe; 2.240 g. Wasser. Backzeit: 15 Minuten bei 200 Grad.

K. Thöns

COLOURING ENERGY

COLOURFUL COMPLIMENTS!

Für Ihre nächste Heizöl-Bestellung schenken* wir Ihnen

30 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Premium Heizöl

15 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Heizöl

Auch im neuen Jahr wird VARO Energy Direct seine Kunden zuverlässig und termintreu mit Heizöl, Diesel, Schmierstoffen, AdBlue und festen Brennstoffen beliefern.

Die VARO-Verkaufsbüros:

- VB Meißen ☎ 03521 70 000
- VB Riesa ☎ 03525 740 445
- VB Großenhain ☎ 03522 52 95 850

* Gutschein einzulösen bis 30.09.2019, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur ein Gutschein pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

www.varo-direct.de

VARO

Polsteraktions- Wochen

30 Polstergarnituren
zum Werkspreis*

LUXUS
BEZAHLBAR!
ZUGREIFEN
LOHNT SICH
Jetzt große
Polsteraktion

activineo
– EXKLUSIV BEI HÜLSBUSCH

Der neue **h**ülsbusch
KÜCHEN + WOHNEN
Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“

*mit freundlicher
Unterstützung der Hersteller



📍 Ehrlichtweg 3-9 | 01689 Weinböhla | fon 03 52 43 . 338-0
✉ kontakt@huelsbusch.com | f/moebelhuelsbusch/ | www.huelsbusch.com

Was tun mit de

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten
aktive Unterstützung.



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &

Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

**Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.**

Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de

Wir machen das für Sie.